

---

# **Materialien**

---

**Nr. 52**

**Analysenverfahren für  
Abwasser**

---

**Essen 1999**

---

41662  
**Landesumweltamt**  
Nordrhein-Westfalen  
Bibliothek

U 11 35  
00006-52+1

#### IMPRESSUM:

Herausgegeben vom  
Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen  
Wallneyer Str. 6 • 45133 Essen  
Telefon (02 01) 79 95 - 0 • Telefax (0201) 79 95 - 1448  
e-mail: [poststelle@essen.lua.nrw.de](mailto:poststelle@essen.lua.nrw.de)

**Redaktionelle Bearbeitung:**      **Dipl.-Chem'in Ursula Baiersdorf,**  
   **Dr. rer.nat. Jörg Alberti**

ISSN 0947-5206

- 
- Informationsdienste:** Umweltdaten aus NRW, Fachinformationen des LUA NRW:  
• Internet unter <http://www.lua.nrw.de>  
• T-Online unter Landesumweltamt NRW# oder \*40045#
- Bereitschaftsdienst:** Nachrichtensbereitschaftszentrale des LUA NRW  
(24-Std.-Dienst): Telefon (0201) 714488

Gedruckt auf 100 % Altpapier ohne Chlorbleiche

# Vorwort

Die vorliegende Zusammenstellung von Analyseverfahren für Abwasser soll Behörden, die Abwasserbescheide erstellen, und staatlichen Laboratorien, die bei der Erstellung der Bescheide mitwirken und die Abwasserproben analysieren, Hinweise zur Abwasseranalytik geben.

Grundsätzlich sind die Verfahren der „Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer und zur Anpassung der Anlage des Abwasserabgabengesetzes“ (Abwasserverordnung, AbwV) anzuwenden.

Es war zunächst vorgesehen, diese Schrift als LUA-Merkblatt (Fortschreibung des LWA-Merkblattes Nr. 13 von Januar 1994) mit entsprechenden Empfehlungen für die Anwendung von Alternativverfahren herauszugeben. Nachdem in der Wasserwirtschaftsverwaltung jedoch auf Grund der Erfahrungen des wasserwirtschaftlichen Vollzuges ein Meinungswandel zugunsten der strikten Anwendung von Bezugsverfahren unter Verzicht auf Alternativverfahren stattgefunden hat, dient dieser Materialienband lediglich der näheren Information über sämtliche für einen Parameter z.Zt. bekannten genormten Abwasseranalyseverfahren.

Die Zusammenstellung enthält im Anhang Angaben zu der ADV-Verschlüsselung von Analyseergebnissen der Abwasserparameter und soll im Laufe der Zeit ergänzt bzw. aktualisiert werden.



Essen, im Februar 1999

Dr. Ing. Harald Irmer  
Präsident des  
Landesumweltamtes NRW

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorwort _____	3
Einleitung _____	5
1. Abwasseranalysenverfahren _____	7
2. Anhang (ADV-Verschlüsselungen) _____	60

## Einleitung

Für die Abwasserüberwachung sind grundsätzlich die Bezugsverfahren der „Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer und zur Anpassung der Anlage des Abwasserabgabengesetzes“ vom 21.3.1997, BGBl I, 1997, S. 566 ff, (Abwasserverordnung, AbwV) anzuwenden.

Diese Verfahren sind im vorliegenden Materialienband durch Unterstreichen gekennzeichnet und gem. Stand von Januar 1999 für die 3. Verordnung zur Änderung der Abwasserverordnung angegeben.

Darüber hinaus enthält der Band Hintergrundinformationen zu weiteren Abwasseranalysenverfahren.

Die vorliegende Zusammenstellung umfaßt 9 Spalten.

Spalte 1 enthält die laufende Nummer.

In Spalte 2 (Stoff/Beschaffenheitsmerkmal)<sup>1</sup> sind die Parameter der AbwV fettgedruckt, und es ist die Nr. angeführt, unter der sie in der AbwV genannt werden.

In Spalte 3 (Analysenverfahren) sind die Bezugsverfahren der AbwV unterstrichen.

Spalte 4 enthält Hinweise, ob aus der Originalprobe oder nach einer entsprechenden Probenvorbereitung untersucht werden muß. Keine Angabe bedeutet, daß die Probe filtriert werden kann. Unter Originalprobe ist im Sinne der AbwV die unfiltrierte Gesamtprobe zu verstehen. Hierbei kann es sich sowohl um eine Durchschnittsprobe (z.B. Mischprobe aus mehreren Stichproben) als auch um eine Einzel- bzw. Stichprobe handeln.

In der Spalte 5 (Flaschenmaterial) ist das erforderliche Probengefäßmaterial angegeben. "Keine Angaben" bedeutet, daß keine Anforderungen beachtet werden müssen, d. h. alle üblichen Materialien können verwendet werden.

Die für die Organisation der Abwasserüberwachung bedeutsamen Angaben zur Probenkonservierbarkeit (Spalte 6), bzw. Maximalzeit bis zur Analyse (Spalte 7) entstammen im wesentlichen den angegebenen genormten Analysenverfahren, bzw. der DIN EN ISO 5667-3 „Anleitung zur Konservierung und Handhabung von Proben“ (April 1996). Insofern ist es möglich, daß für ein und denselben Parameter, in Abhängigkeit vom jeweiligen Analysenverfahren, unterschiedliche Angaben gemacht werden. Wenn diese Hinweise fehlen, kann davon ausgegangen werden, daß die Proben im Hinblick auf die Bestimmung dieses Parameters über einen längeren Zeitraum stabil sind, was aber nur bei bestimmten anorganischen Parametern der Fall ist.

<sup>1</sup> Von Nummer 1 bis 152 sind die Stoffe/Beschaffenheitsmerkmale alphabetisch aufgelistet. Die im Zuge der Aktualisierung der Zusammenstellung neu hinzugekommenen Stoffe/Beschaffenheitsmerkmale werden dabei nur genannt, sie haben keine Nummer. In der Spalte „Bemerkungen“ (9) wird die Nummer angeführt, unter der sie von 153 bis 181 beschrieben sind.

Bei in Verwaltungsvorschriften (VwV) bzw. Anhängen zur AbwV oder Rahmen-AbwasserVwV vom 31. 07.1996 (siehe Gemeinsames Ministerialblatt, 47. Jahrgang, 4.11.1996, Seite 729 ff) genannten Parametern wird die Nummer dieser VwV bzw. dieses Anhangs in Spalte 8 angeführt.

Dabei bedeutet "0" „Anlage zu § 4 der AbwV“. Alle übrigen Angaben außer der „0“ sind nur orientierend, da einerseits die Anhänge immer wieder geändert werden und andererseits eine Reihe von Anhängen im Text den Hinweis auf weitere Parameter enthalten, sofern diese herkunftsbedingt im Einzelfall zu erwarten sind.

Im **Anhang** enthält die Zusammenstellung Angaben zur ADV-Verschlüsselung von Analyseergebnissen der Stoffe/Beschaffenheitsmerkmale der Spalte 2, untersucht nach den Analysenverfahren der Spalte 3.

Die Zusammenstellung erfolgte mit größtmöglicher Sorgfalt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch keine Gewährleistung erfolgen.

Hfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Abdampfrückstand							siehe Nr. 62 (Filtrattrockenrückstand) und Nr. 68 (Gesamtrockenrückstand)
1	<b>Abfiltrierbare Stoffe</b> (Suspendierte Feststoffe)  AbwV-Nr: 301	DIN 38409-H2-2 (März 1987)  DIN 38409-H2-3 (März 1987) <u>DIN EN 872</u> (März 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G  P, G	(2 - 5)°C  (2 - 5)°C  - Temp. < 8°C, dunkel lagern	36 h  36 h  4 h 24 h	0, 2, 16, 17, 19, 26, 27, 30, 38, 41, 47, 48, 51	Filtration mittels Papierfilter  Filtration mittels Glasfaserfilter  Filtration mittels Glasfaserfilter, Porenweite von 0,3 bis 1 µm
	Abscheidbare lipophile Leichtstoffe							siehe Nr. 55 (direkt abscheidbare lipophile Leichtstoffe)
2	Absetzbare Stoffe, Massenkonzentration	DIN 38409-H10 (Juli 1980)	Originalprobe	P, G (G ist vorzuziehen)		4 h		gravimetrisch
3	Absetzbare Stoffe, Volumenanteil	DIN 38409-H9-2 (Juli 1980)	Originalprobe				4, 23, 27 - 29, 32 - 35, 38, 42, 44	mit Probenvolumen 2 l Bestimmung vor Ort durchführen
4	<b>Abwasservolumenstrom</b>  AbwV-Nr: 2	<u>analog DIN 19559</u> (Juli 1983)					0, 48	Bestimmung vor Ort durchführen
	Acenaphthen							siehe Nr. 165 siehe Nr. 109 (PAK)

Itd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5	<b>Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)</b>  AbwV-Nr: 302 und Hinweise 501	<b>DIN EN 1485</b> (November 1996) <u>Abschnitt 8.2.2 Säulenmethode</u>  DIN EN 1485 (November 1996) Abschnitt 8.2.1 „Schüttelmethode	Originalprobe          Originalprobe	G          G	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub> , blasenfrei, randvoll füllen, dunkel lagern (2-5°C). Bei Anwesenheit von Oxidationsmitteln Zugabe von Natriumsulfit          pH < 2 mit HNO <sub>3</sub> , (2 - 5)°C Bei Anwesenheit von Oxidationsmitteln Zugabe von Natriumsulfit	24 h          24 h	0, 9, 13, 19, 22, 24 - 26, 31, 36, 39, 40, 43, 45, 49, 51-55          0	Adsorption nach 8.2.2, vollständiges Erfassen von Feststoffen im Abwasser z. B. durch Anordnen der Pumpein-heit über der Säule, Mitverbrennen der Keramikwolle.          <u>Hinweis:</u> Wegen der Gefahr von Minderbefunden sollte auf die Untersuchung einer homogenisierten Probe verzichtet und möglichst eine Stichprobe (siehe DIN 38402-A11, Dez. 1995) analysiert werden. Bis zum Vorliegen der DOC- und Chlorid-Ergebnisse kann der spektr. Absorptionskoeffizient bei 254nm und die elektr. Leitfähigkeit bestimmt werden. Adsorption nach 8.2.1. Siehe <u>Hinweis</u> zu „Säulenmethode
6	<b>Aldrin</b>  siehe AbwV-Nr.: 329	<b>DIN 38407-F2</b> (Februar 1993)  <b>DIN EN ISO 6468</b> (Februar 1997)	Originalprobe          Originalprobe	G          G	pH 6,5 - 7,5, (2 - 5)°C; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h          24 h 2 Monate	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD  siehe Drine  Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
	<b>Algengiftigkeit</b>							siehe Nr. 71 (Grünalgen)



lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Abwasser/VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7	<b>Aluminium</b>  AbwV-Nr: 201	DIN 38406-E25-1 (Juni 1995)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>	  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>	0, 39, 40, 50	Nach Aufschluss und Zusatz einer Alkalisalzlösung: Flammen-AAS (Lachgas-Acetylen). Anwendungsbereich nach Punkt 3.1 der Norm beachten Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
8	<b>Ammonium-Stickstoff</b>  AbwV-Nr: 202	DIN 38406-E5-1 (Oktober 1983)  DIN 38406-E5-2 (Oktober 1983)  <u>DIN EN ISO 11732</u> (September 1997)	membranfiltrierte (0,45µm) Probe Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G  P, G	(2 - 5)°C  (2 - 5)°C  (2 - 5)°C, pH ≈ 2 mit H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> dunkel lagern	24 h  24 h  24 h	0, 1*, 3, 5, 7*, 8, 10 - 12, 15, 18* - 20*, 22*, 25, 30, 36*, 37, 38, 40, 44, 45*, 46*, 51	photometrisch  maßanalytisch, nach Destillation  Fließinjektionsanalyse (FIA bzw. CFA) * erforderlich zur Ermittlung der Rechengröße Stickstoff, als Summe (siehe Parameter Nr. 154)
9	<b>Anilin</b>  AbwV-Nr: 326	<u>analog DIN EN ISO 10301</u> <u>Abs. 2</u> (August 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h	0, 37	Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlormethan, GC-PND
	<b>Anionische Tenside</b>							siehe Nr. 124 (Tenside, anionische)
	<b>Anleitungen zur Probenahme</b>							siehe Nr. 182
10	<b>Anthracen</b>							Polycyclischer aromatischer Kohlenwasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH's der US-EPA-Liste siehe Nr. 109 (PAK)

Ifd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
11	<b>Antimon</b>  AbwV-Nr: 203	analog DIN EN ISO 11969 (November 1996)  DIN 38405-D32-1 (Entwurf November 1996)  DIN 38405-D32-2 (Entwurf November 1996)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 1 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 1 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0,41	AAS-Hydridverfahren  Graphitrohr-AAS  Vorreduktion mit 10 g KI und 100 g Ascorbinsäure pro 1 Probe, AAS-Hydridverfahren Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
	AOX							siehe Nr. 5 (Adsorbierbare organisch gebundene Halogene)
12	<b>Arsen</b>  AbwV-Nr: 204	<u>DIN EN ISO 11969</u> (November 1996)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P, BG  P, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 24, 39, 40, 41, 54, 55	AAS-Hydridverfahren, Aufschluss gem. Punkt 8.3.1 (mit H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> /H <sub>2</sub> O <sub>2</sub> )  ICP-OES
	Atrazin							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
	Bakteriengiftigkeit							siehe Nr. 85 (Lichtemission von Photobacterium), Nr. 114 (Sauerstoffverbrauchsrate von Pseudomonas putida), Nr. 150 (Pseudomonas-Zellvermehrungshemmtest)
	Bakterienleuchthemmung							siehe Nr. 85 (Lichtemission von Photobacterium phosphoreum)
13	<b>Barium</b>  AbwV-Nr: 205	Nach Lösen in Säure und Zugabe von Kaliumsalz- (kein Sulfat)-lösung: analog DIN EN ISO 5961 (Mai 1995), Abschnitt 2 analog DIN EN ISO 5961 (Mai 1995), Abschnitt 3 <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 34, 37, 40, 41	Flammen-AAS (LachgasAcetylen)  Graphitrohr-AAS  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES. VwV Nr. 34: Bestimmung aus der filtrierten Probe

Hfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
14	Basekapazität bis pH = 4,3	DIN 38409-H7-2-1 (Mai 1979)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	24 h		Titration mit Natronlauge
15	Basekapazität bis pH = 8,2	DIN 38409-E7-2-2 (Mai 1979)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	24 h		Titration mit Natronlauge
	Benzo[a]anthracen							siehe Nr. 166 siehe Nr. 109 (PAK)
16	Benzo[b]fluoranthen							Polycyclischer aromatischer Kohlenwasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH's der US-EPA-Liste und zu den 6 PAK's der TrinkwasserVO siehe Nr. 109 (PAK)
17	Benzo[k]fluoranthen							wie Nr. 16
18	Benzol	DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	Probe vor Ort in Dampfraumflaschen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, (2 - 5)°C  (2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B.gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h  E:48 h  48 h		Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> ggf. 2-3 g NaCl (anstatt NaCl sieht die AbwV Natriumsulfat vor) pro 5 ml Probe verwenden. <u>Hinweis:</u> Wegen der Gefahr von Minderbefunden sollte auf die Untersuchung einer homogenisierten Probe verzichtet und möglichst eine Stichprobe (s. DIN 38402-A11, Dezember 1995) analysiert werden. Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis

lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Benzol und Derivate  AbwV-Nr: 334 und Hinweise Nr. 504	DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)	Originalprobe				0, 36, 46, 54	siehe Nr. 18 (Benzol), Nr. 31 (Chlorbenzol), Nr. 44 c (1,4 Dichlorbenzol), Nr. 52 a (1,2-Dimethylbenzol), Nr. 52 b (1,3-Dimethylbenzol), Nr. 52 c (1,4-Dimethylbenzol), Nr. 59 (Ethylbenzol), Nr. 136 (Toluol)
19	Benzo[ghi]perylen							Polycyclischer aromatischer Kohlenwasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH's der US-EPA-Liste und zu den 6 PAK's der TrinkwasserVO siehe Nr. 109 (PAK)
20	Benzo[a]pyren  BiAS (Bismutaktive Substanzen)							wie Nr. 19  siehe Nr. 126 (Tenside, nichtionische)
21	Biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB <sub>5</sub> )  AbwV-Nr: 409	DIN EN 1899-1 (Mai 1998)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, dunkel lagern Einfrieren bei -18°C	36 h  1 Monat	0, 1, 3, 5 - 15, 18 - 21, 25, 28, 29, 32, 36, 38, 43, 45, 46, 51, 55	Sauerstoffverbrauch in 5 Tagen, mit Trinkwasser als Verdünnungswasser und Animpfen mit filtriertem Kommunalabwasser. Hemmung der Nitrifikation mit Allylthioharnstoff (5 mg pro Liter Verdünnung) möglich. Der zu erwartende BSB <sub>5</sub> der Wasserprobe wird anhand des CSB (Nr. 29) oder TOC (Nr. 97) abgeschätzt.
22	Biologische Abbaubarkeit, (Eliminierbarkeit) der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad (Eliminationsgrad)	DIN 38412-L25 (Januar 1984)						Dieses Beschaffenheitsmerkmal der Rahmen-AbwasserVwV vom 25.11.1992 wurde in der Rahmen-AbwasserVwV vom 15.04.1996 durch das Beschaffenheitsmerkmal lfd. -Nr. 159 ersetzt.
	Bismut							siehe Nr. 149 (Wismut)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
ffid. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas. BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
23	<b>Bismut-Komplexierungsindex (I<sub>B</sub>IK)</b>  AbwV-Nr: 325	<u>DIN 38409-H26</u> (Mai 1989)	filtrierte Probe	P, G	pH = 2 mit HNO <sub>3</sub>		0	Prüfung auf Vorhandensein von starken Komplexbildnern
24	<b>Blei</b>  AbwV-Nr: 206	<u>DIN 38406-E6-1</u> (Juli 1998)  <u>DIN 38406-E6-2</u> (Juli 1998) <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 17, 22, 24, 27, 30, 37, 39, 40, 41, 47, 51, 54, 55	Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS, ggf mit L'vov Plattform ICP-OES
25	<b>Bor</b>  AbwV-Nr: 101	<u>DIN 38405-D17</u> (März 1981)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P  P	  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 33	bei Bedarf Filtration, photometrisch  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
	<b>Bromchlormethan</b>							siehe Nr. 164
26	<b>Bromdichlormethan</b>	<u>DIN EN ISO 10301, Abs.2</u> (August 1997)  <u>DIN EN ISO 10301, Abs.3</u> (August 1997)          <u>DIN 38407-F19</u> (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe          Originalprobe	G  G          G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, siehe Nr. 72 Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, (2 - 5)°C (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	E: 48 h  48 h       48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis       Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
	<b>Bromid</b>							siehe Nr. 161

Ifd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konzervierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. der Anhänge der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	BSB							siehe Nr. 21 (Biochemischer Sauerstoffbedarf)
	BTX							siehe Nr. 18 (Benzol), Nr. 52a-c (Dimethylbenzol), Nr. 59 (Ethylbenzol), Nr. 136 (Toluol)
27	<b>Cadmium</b>  AbwV-Nr: 207	DIN EN ISO 5961, Abs.2 (Mai 1995)  <u>DIN EN ISO 5961, Abs.3</u> (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 17, 22, 24, 30, 37, 39, 40, 41, 44, 47, 48, 51, 53-55	Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS  ICP-OES
28	<b>Calcium</b>  AbwV-Nr: 208	DIN 38406-E3-1 (September 1982)  DIN 38406-E3-2 (September 1982)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0  0	Flammen-AAS  komplexometrische Titration  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES Anhang 30 der „0“ VwV: Bestimmung aus der filtrierten Probe
29	<b>Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)</b>  AbwV-Nr: 303	DIN 38409-H41 (Dezember 1980)    Berechnung aufgrund des TOC-Gehaltes	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, dunkel lagern; Einfrieren bei -18°C	36 h	0, 1 - 22, 24 - 32, 34, 36 - 47, 51, 55	maßanalytisch ggf. soll die Probenhomogenisierung bei Anwesenheit leichtflüchtiger Stoffe in abgedecktem und vor direkter Strahlung von Wärmequellen geschütztem Gefäß durchgeführt werden. Gem. MURL-Erlass IVB6-031 002 0501 vom 12.9.1991 wird die CSB Bestimmung unter bestimmten Voraussetzungen durch die Bestimmung des organisch gebundenen Kohlenstoffs (TOC, siehe Ifd. Nr. 96) ersetzt (siehe Anhänge 24 A, 24 B, 46).

ifd. Nr.	Stoff/Bezeichnung ggf. AbwV-Nr.	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschen- material P = Polyethy- len, G = Glas, BG = Borosil- ikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Ab- wasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<b>Chemischer Sauerstoff- bedarf (CSB) unter Ab- zug des durch H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> (siehe Nr. 307) verur- sachten CSB-Anteils</b> AbwV-Nr: 304							wie Nr. 29
	Chlor, freies und wirksa- mes, gesamt							siehe Nr. 66 (Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor)
	Chlordioxid und andere Oxidantien							siehe Nr. 156
30a	2-Chloranilin	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997) DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h  E: 12 h		Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlor- methan, GC-PND fest-flüssig Anreicherung oder flüssig- flüssig Extraktion, GC- PND oder MSD
30b	3-Chloranilin							wie 30a
30c	4-Chloranilin							wie 30b
31	Chlorbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) oder DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen siehe Nr. 72  Probe vor Ort in Dampfraumfläsch- chen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß, randvoll füllen, (2 - 5)°C (2 - 5)°C, dunkel la- gern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h	0, 46	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-FID siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden.  Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
32	Chlorid  AbwV-Nr: 102	DIN 38405-D1-2 (Dezember 1985)  DIN 38405-D1-3 (Dezember 1985) <u>DIN EN ISO 10304-2</u> (November 1996)  DIN 38405-D31-1 (Entwurf Januar 1998)	Originalprobe  Originalprobe  membranfiltrierte Probe (0,45 µm) Originalprobe	P, G  P, G  P, G  P, G	   (2 - 5)°C Einfrieren bei -18°C	   1 Woche	0, 30, 35, 37	potentiometrische Titration  coulometrische Titration  Ionenchromatographie  Fliessanalyse (FIA, CFA) mit photometrischer Detektion
33a	1-Chlor-2-nitrobenzol	analog DIN 38407-F2 (Februar 1993)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 24 h		Extraktion bei pH = 7 mit Hexan oder Pentan, ggf. Einengen, GC-ECD
33b	1-Chlor-3-nitrobenzol							wie 33a
33c	1-Chlor-4-nitrobenzol							wie 33a
34a	2-Chlor-4-nitrotoluol							wie 33a
34b	3-Chlor-4-nitrotoluol							wie 33a
34c	4-Chlor-3-nitrotoluol							wie 33a
34d	4-Chlor-2-nitrotoluol							wie 33a
34e	5-Chlor-2-nitrotoluol							wie 33a
	Chloroform							siehe Nr.141 (Trichlormethan)
	Chlortoluron							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)



lfd. Nr.	Stoff/Bezeichnung ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/RahmenabwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
35	<b>Chrom</b>  AbwV-Nr: 209	DIN EN 1233, Abschn. 3 (August 1996)  DIN EN 1233, Abschn. 4 (August 1996) <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 17, 22, 24, 26, 30, 37 - 41, 47, 51, 53-55	Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS ggf mit Pyrographitrohr Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
36	<b>Chrom VI</b>  AbwV-Nr: 210	<u>DIN 38405-D24</u> (Mai 1987)    DIN EN ISO 10304-3 (November 1997)	filtrierte Probe    filtrierte Probe (0,45µm)	G, BG    P, G	bei pH = 7,5 bis 8,0 Zugabe von Aluminiumsulfatlösung, Einstellen auf pH = 7,0 bis 7,2; ggf. Zugabe von Sulfitlösung, (2 - 5)°C    pH = 9 mit NaOH, (2 - 5)°C	36 h    36 h	0, 22, 24, 26, 38-40, 53, 54	photometrisch    Ionenchromatographie
	<b>Chrysen</b>							siehe Nr. 167 siehe Nr. 109 (PAK)
37	<b>Cobalt</b>  AbwV-Nr: 211	DIN 38406-E24-1 (März 1993)  DIN 38406-E24-2 (März 1993) <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 17, 37, 39, 40	Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
38	<b>Coumaphos</b>	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern  (2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern	E: 48 h  E: 48 h		Extraktion bei pH = 7 mit Dichlormethan, GC-PND oder GC-P-flammenphotometrischer Detektor nur in bestimmten Fällen: fest-flüssig Anreicherung, GC, N- und P-selektiver Detektor
	<b>CSB</b>							siehe Nr. 29 (Chemischer Sauerstoffbedarf)
	<b>Cyanazin</b>							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)

lfd. Nr.	Stoff/Eigenschaftenmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
39	<b>Cyanid, gesamt</b>  AbwV-Nr: 104	DIN 38405-D13-1 (Februar 1981)  DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G	m.Natriumhydroxid-Zinn(II)-chlorid- u. Zink-sulfatlösung, pH ≥ 9, (2 - 5)°C, dunkel lagern  m. Natriumhydroxid auf pH=12, (2-5)°C, dunkel lagern	3 Tage  3 Tage	0, 27, 37, 53	maßanalytische Bestimmung durch Titration mit Silbernitratlösung oder photometrisch. Bestimmung auch mit potentiometrischer Titration oder Ionenchromatographie möglich kontinuierliche Fließanalyse
40	<b>Cyanid, leicht freisetzbar</b>  AbwV-Nr: 103	DIN 38405-D13-2 (Februar 1981)  DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G	siehe Nr. 39  m. Natriumhydroxid auf pH=12, (2 - 5)°C, dunkel lagern	3 Tage  3 Tage	0, 23, 24, 37, 39, 40, 45, 46, 54	siehe Nr. 39 siehe Nr. 5: Hinweis  kontinuierliche Fließanalyse
41	<b>Daphnien, Wirkung von Abwasser auf (GD)</b>  AbwV-Nr: 402 und Hinweise 505	DIN 38412-L30 (März 1989)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern Einfrieren bei ≤ -18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefgr. 1997)	48 h  14 Tage  bis 2 Monate (je nach Probe)	0	Bestimmung der innerhalb von 24 h nicht akut giftigen Wirkung von Abwasser gegenüber Daphnien über Verdünnungsstufen Homogenisierung der Probe gem. DIN 38402-A30 (Juli 1998)
	Desethylatrazin							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
	Dibenz[ah]anthracen							siehe Nr. 168 siehe Nr. 109 (PAK)

Ifd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätstens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
42	Dibromchlormethan	DIN EN ISO 10301, Abs. 2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, (2 - 5)°C (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS  siehe Nr. 72: Hinweis
43	3,4-Dichloranilin	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h  E: 12 h		Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlormethan, GC-PND  fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extraktion, GC- PND oder MSD
44a	1,2-Dichlorbenzol	DIN EN ISO 10301, Abs. 2 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen siehe Nr. 72 (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD/FID siehe Nr. 72: Hinweis Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis
44b	1,3-Dichlorbenzol							wie 44a

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
44c	1,4-Dichlorbenzol siehe AbwV-Nr.: 334	wie 44a DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  <u>DIN 38407-F9-1</u> (Mai 1991)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, (2 - 5)°C	E: 48 h  48 h		wie 44a Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD/FID  siehe Nr. 18: Hinweis Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden.  siehe Nr. 18: Hinweis
45	1,2-Dichlorethan AbwV-Nr: 331	<u>DIN EN ISO 10301, Abs.2</u> (August 1997)  <u>DIN EN ISO 10301, Abs.3</u> (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  siehe Nr. 72  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
46	Dichlormethan AbwV-Nr: 320	<u>DIN EN ISO 10301, Abs.2</u> (August 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	E: 48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis

Ifd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)	Originalprobe	G	Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	48 h		Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis
		DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h		Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
47a	1,2-Dichlorpropan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis
		DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)	Originalprobe	G	siehe Nr. 72	48 h		ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis
		DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	48 h		Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
47b	1,3-Dichlorpropan							wie 47a
48	2,4-Dichlortoluol	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen siehe Nr. 72	E: 48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis
		DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h		Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis

lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung *E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätstens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
49a	p,p'-DDT	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G	pH 6,5 - 7,5, (2 - 5)°C; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  24 h 2 Monate		Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD  Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
49b	o,p'-DDT							wie 49a
50	Dieldrin  siehe AbwV-Nr.: 329	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G	pH 6,5 - 7,5, (2 - 5)°C; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  24 h 2 Monate	0, 48	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD siehe Drine Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
51	N,N-Dimethylanilin	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h  E: 12 h		Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlormethan, GC-PND  fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extraktion, GC- PND oder MSD
52a	1,2-Dimethylbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334	<u>DIN 38407-F9-1</u> (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	Probe vor Ort in Dampfraumflaschen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, (2 - 5)°C  (2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h  E: 48 h  48 h	0, 46	Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden. siehe Nr. 18: Hinweis  Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Nr. 18: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis

Jfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rohwasser-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
52b	1,3-Dimethylbenzol						0, 46	wie 52a
52c	1,4-Dimethylbenzol						0, 46	wie 52a
53a	2,4-Dimethylphenol	DIN 38407-F10 (Entwurf Dezember 1990)	Originalprobe	G, braun	pH ≤ 2, (2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 48 h		Extraktion mit Diethylether, GC-FID
53b	3,4-Dimethylphenol							wie 53a
53c	2,5-Dimethylphenol							wie 53a
53d	3,5-Dimethylphenol							wie 53a
54	1,3-Dinitrobenzol	analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 48 h		fest-flüssig oder flüssig-flüssig Extraktion, GC-PND oder ECD
	Dioxine							siehe Nr. 180 (Dioxine und Furane)
55	<b>Direkt abscheidbare lipophile Leichtstoffe</b>  AbwV-Nr: 310	<u>DIN 38409-H19</u> (Februar 1986)	Originalprobe	G			0	Abscheidezeit (15 ± 1) min. Mittel aus 2 Proben. Bestimmung vor Ort durchführen
	Disulfidblauaktive Substanzen							siehe Nr. 125 (Tenside, kationische)
	Diuron,							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
	DOC							siehe Nr. 96 (Organisch gebundener Kohlenstoff, gelöst)

Ifd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung *E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/RahmenabwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<b>Drine</b>  AbwV-Nr: 329 und Hinweise Nr. 504	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	pH 6,5-7,5, (2 - 5)°C; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> *E, (2 - 5)°C  pH = 5-7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  2 Monate  24 h 2 Monate	0, 48	<b>Aldrin, Dieldrin, Endrin, Isodrin</b> Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Vorreinigen, Konzentrieren, GC-ECD  Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
	EDTA							siehe Nr. 173
56	<b>Eisen</b>  AbwV-Nr: 212	DIN 38406-EI-1 (Mai 1983)  analog DIN EN ISO 5961, Abschnitt 2 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH ≈ 1 mit H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 24, 27, 37, 39, 40	photometrisch  Flammen-AAS  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
57	Elektrische Leitfähigkeit	DIN EN 27888 (November 1993) bei 25°C		P, G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	36 h		Messung möglichst vor Ort durchführen  siehe Nr. 159
	Eliminierbarkeit in biologischen Behandlungsanlagen							
58a	<b>α-Endosulfan</b>  siehe AbwV-Nr: 333 und Hinweise Nr. 504	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	pH 6,5 - 7,5, (2 - 5)°C; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> pH = 2, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  24 h 2 Monate	0, 48	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD  Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
58b	<b>β-Endosulfan</b>  siehe AbwV-Nr: 333 und Hinweise 504						0, 48	wie 58a
	<b>Endrin</b> siehe AbwV-Nr: 329						0, 48	wie Nr. 50 (Dieldrin) siehe Drine



lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	EOX							siehe Nr. 61 (Extrahierbare organisch gebundene Halogene)
59	Ethylbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334	EIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß randvoll füllen, (2 - 5)°C (2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h  E: 48 h  48 h	0, 46	Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden. siehe Nr. 18: Hinweis  Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Nr. 18: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis
60	Extrahierbare, schwerflüchtige lipophile Stoffe  AbwV-Nr: 308	DIN 38409-H17 (Mai 1981)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C	48 h	0, 4	nach Extraktion mit Petrolether und Abdampfen des Lösungsmittels: gravimetrisch
61	Extrahierbare organisch gebundene Halogene (EOX)	DIN 38409-H8 (September 1984)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	E: 48 h		Mineralisierung zum Halogenid nach Extraktion siehe Nr. 5: Hinweis
	Färbung							siehe Nr. 153
62	Filtrattrockenrückstand	DIN 38409-H1-2 (Januar 1987)	filtrierte Probe	P, G	(2 - 5)°C	36 h		zur Trocknung Verdampfen eines aliquoten, filtrierten Teiles der Probe

Hfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. der Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
63	<b>Fischgiftigkeit (Gf)</b>  AbwV-Nr: 401 und Hinweise 505	<u>DIN 38412-L31</u> (März 1989)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern Einfrieren bei ≤ -18 °C, (siehe auch DEV L1, 37, Lieferg. 1997)	48 h  14 Tage bis 2 Monate (je nach Probe)	0, 9, 13, 19, 20, 22 - 25, 27, 30, 32 - 35, 37 - 40, 42, 43, 46, 51, 54	Bestimmung von Verdünnungsstufen als Maß für die innerhalb von 48 h nicht akut giftige Wirkung eines Abwassers gegenüber Testfischen. Homogenisierung der Probe gem. DIN 38402- A30 (Juli 1998)
	Fischttest							siehe Nr. 63 (Fischgiftigkeit)
	Flüchtige ausblasbare organisch gebundene Halogene (POX)							siehe Nr. 177
64	Fluoranthen							Polycyclischer aromatischer Kohlenwasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH's der US-EPA-Liste und zu den 6 PAK's der TrinkwasserVO siehe Nr. 109 (PAK)
	Fluoren							siehe Nr. 169 siehe Nr. 109 (PAK)
65	<b>Fluorid</b>  AbwV-Nr: 105	<u>DIN 38405-D4-1</u> (Juli 1985)  <u>DIN 38405-D4-2</u> (Juli 1985)	Originalprobe  Originalprobe	P  P		3 Tage  3 Tage	0, 22, 24, 39, 40, 41, 44, 47	mit fluoridionenselektiver Elektrode  nach Aufschluss und Destillation mit fluoridionenselektiver Elektrode
	Fluoreszenztest							siehe Nr. 71 (Grünalgen)
66	<b>Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor</b>  AbwV-Nr: 312 AbwV-Nr: 313	<u>DIN 38408-G4-1</u> (Juni 1984)  <u>DIN 38408-G4-2</u> (Juni 1984)	Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G		unmittelb. nach Probenahme unmittelb. nach Probenahme	0, 23, 31, 35, 38- 40, 42, 54	maßanalytisch  photometrisch

lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. der Anhangs der AbwV/Fischerei-Abwasser/VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Furane							siehe Nr. 180 (Dioxine und Furane)
	Gallium							siehe Nr. 175
	Gentoxisches Potenzial							siehe Nr. 181 /Erbgutveränderndes Potential (umu-Test)
67	Geruch, Prüfung auf	DEV B ½ (6. Lfg. 1971)		G		6 h		möglichst vor Ort bestimmen
	Gesamtchlor							siehe Nr. 66 (Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor)
	Gesamt-Phosphat-Phosphor							siehe Nr. 102 (Phosphor, gesamt)
	Gesamt-Stickstoff							siehe Nr. 154 (Gesamter anorganischer Stickstoff) und Nr. 155 (Gesamter gebundener Stickstoff)
68	Gesamt-trockenrückstand	DIN 38409-H1-1 (Januar 1987)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C	36 h		zur Trockene Eindampfen eines aliquoten Teiles der Originalprobe
	Giftwirkung von Abwässern auf Bakterien							siehe Nr. 85 (Lichtemission von Photobakt. phosph.), Nr. 114 (Sauerstoffverbrauch von Pseudomonas putida), Nr. 150 (Zellvermehrungshemmtest mit Pseudomonas putida)
	Giftwirkung von Abwässern auf Daphnien							siehe Nr. 41 (Daphnien)
	Giftwirkung von Abwässern auf Fische							siehe Nr. 63 (Fischgiftigkeit)
69	Glührückstand der abfiltrierbaren Stoffe	DIN 38409-H2-2 (März 1987) DIN 38409-H2-3 (März 1987)	Originalprobe Originalprobe	P, G P, G	(2 - 5)°C (2 - 5)°C	36 h 36 h		mittels Papierfilter filtrieren, Trocknen bei 105 °C, Glühen bei 550 °C mittels Glasfaserfilter filtrieren, Trocknen bei 105 °C, Glühen bei 500 °C
70	Glührückstand der absetzbaren Stoffe	DIN 38409-H2-2,3 (März 1987) in Verbindung mit DIN 38409-H 10 (Juli 1980)	2 h abgesetzte Probe	P, G	(2 - 5)°C	36 h		nach gravimetrischer Bestimmung gemäss Nr. 3, Glühen bei 550 °C bzw. 500 °C

lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV/VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
71	<b>Grünalgen, Bestimmung der Hemmwirkung von Wasserinhaltsstoffen auf (GA)</b>  AbwV-Nr: 403 und Hinweise 505	DIN EN 28692 (April 1993)  <u>DIN 38412-L33</u> (März 1991)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, dunkel lagern Einfrieren bei ≤ -18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefgr. 1996)  (2 - 5)°C, dunkel lagern Einfrieren bei ≤ -18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefgr. 1996)	48 h  14 Tage bis 2 Monate (je nach Probe)  48 h  14 Tage bis 2 Monate (je nach Probe)		Bestimmung der Hemmung der Vermehrungsfähigkeit von Algen (Zellzahlbestimmung)  Bestimmung der nicht giftigen Wirkung von Abwasser gegenüber Grünalgen über Verdünnungsstufen (Fluoreszenzmessung). Homogenisierung der Probe gem. DIN 38402-A30 (Juli 1998)
	Halogenkohlenwasserstoffe, flüchtige (ausblasbare) (POX)							siehe Nr. 177
72	Halogenkohlenwasserstoffe, leichtflüchtige	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>  Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD (FID). Einzelsubstanzen: siehe Seite 32 ff der Norm; siehe auch Nr. 26, 31, 42, 44 - 48, 77, 78, 99, 127 - 129, 137 - 143 <u>Hinweis:</u> Wegen der Gefahr von Minderbefunden sollte auf die Untersuchung einer homogenisierten Probe verzichtet und möglichst eine Stichprobe (siehe DIN 38402A11, Dezember 1995) analysiert werden. ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD  Einzelsubstanzen: siehe Nr. 26, 31, 42, 45, 46, 127 - 129, 137, 139 - 143, siehe obigen Hinweis

Irl. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen G = Glas BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z. B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h		Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
	Halogenkohlenwasserstoffe, leichtflüchtige, Summe aus Dichlormethan, 1,1,1-Trichlorethan, Trichlorethen, Tetrachlorethen, gerechnet als Chlor						9, 40	siehe Nr. 46 (Dichlormethan), Nr. 139a (1,1,1-Trichlorethan), Nr. 140 (Trichlorethen), Nr. 128 (Tetrachlorethen)
73	Halogenkohlenwasserstoffe, schwerflüchtige und Organochlorpestizide	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	pH 6,5 - 7,5, (2 - 5)°C; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>  pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  24 h 2 Monate		Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD  Einzelsubstanzen: siehe Tabelle 1 der Norm, siehe auch Nr. 6, 49, 50, 58, 74-76, 108, 130, 138 Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
74a	a-HCH  siehe AbwV-Nr.: 327	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C siehe Nr. 73  pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  24 h 2 Monate	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
74b	β-HCH						0	wie 74a
74c	g-HCH						0	wie 74a
74d	d-HCH						0	wie 74a
	Hemmwirkung von Abwasser auf Leuchtbakterien							siehe Nr. 85 (Lichtemission von Photobakterium phosphoreum)

Iff. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Hemmwirkung von Wasserinhaltsstoffen auf Grünalgen							siehe Nr. 71 (Grünalgen)
	Hemmwirkung von Wasserinhaltsstoffen auf pseudomonas putida							siehe Nr. 114 (Sauerstoffverbrauchshemmtest) und Nr. 150 (Zellvermehrungshemmtest)
	Hemmwirkung von Abwasser auf die Sauerstoffverbrauchsrate von pseudomonas putida							siehe Nr. 114 (Sauerstoffverbrauchsrate)
75	Heptachlor	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C siehe Nr. 73  pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  24 h 2 Monate	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
76	Hexachlorbenzol  AbwV-Nr: 314	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C siehe Nr. 73  pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h  24 h 2 Monate	0, 39, 48	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
77	Hexachlorbadien (HCBd)  AbwV-Nr: 328	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)    DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC-z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis

Id. Nr.	Stoff/Beachtungsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<b>Hexachlorcyclohexan (HCH) (Summe der Isomere)</b> AbwV-Nr: 327 und Hinweise 504						0	siehe Nr. 74a-d (a-, β-, g-, d-HCH)
78	Hexachlorethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC-z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
	Hexazinon							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
79	<b>Homogenisierung und Teilung der Probe für alle Parameter, die in der Originalprobe (Gesamtprobe) bestimmt werden</b>  AbwV-Nr: 3	<u>DIN 38402-A30</u> (Juli 1998)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	24 h	0, 48	Für heterogene Wasserproben mit einem Volumen bis 30 l.  In Anwesenheit leicht flüchtiger Stoffe ist im geschlossenen Gefäß und kühl zu homogenisieren. Proben für die Durchführung von Biotests (Nr. 41, 63, 71, 85) werden auch nach diesem Verfahren homogenisiert.
80	<b>Hydrazin</b>  AbwV-Nr: 321	<u>DIN 38413-P1</u> (März 1982)		G	Zugabe von 20 ml H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> 1:1 pro Liter Probe, dunkel lagern	4 h	0, 31	Analyse möglichst vor Ort durchführen, photometrisch

Ist-Nr.	Stoff/ Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen G = Glas BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
81	Indeno(1,2,3-cd)-pyren							Polycyclischer aromatischer Kohlenwasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH's der US-EPA-Liste und zu den 6 PAK's der TrinkwasserVO siehe Nr. 109 (PAK)
	Indium							siehe Nr. 176
	Isodrin siehe AbwV-Nr.: 329						0, 48	wie Nr. 50 (Dieldrin) siehe Drine
	Isoproturon							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
82	Kalium	analog DIN ISO 9964-3 (August 1996)  DIN 38406-E13 (Juli 1992)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, (G, BG)  P, (G, BG)  P, (G, BG)	  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			flammenphotometrisch  Flammen-AAS  ICP-OES
	Kaliumpermanganatverbrauch							siehe Nr. 100 (Permanganat-Index)
	Kobalt							siehe Nr. 37 (Cobalt)
83	Kohlenwasserstoffe  AbwV (vom 21.3.1997): Nr: 309	DIN 38409-H18 (Februar 1981)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C	24 h	40, 45, 49, 55	Probenflasche (1 Liter, zweckmässig mit Ringmarke bei 500 ml) nur halb füllen, IR-spektroskopisch nach Extraktion mit 1,1,2-Trichlortrifluoethan. Wegen des Einsatzes von 1,1,2-Trichlortrifluoethan wird in der aktualisierten AbwV ein anderes Verfahren vorgeschrieben (siehe Kohlenwasserstoff-Index, Nr. 184).



JfR Nr.	Stoff/ Beschaffen- heitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschen- materialien P = Polyethy- len, G = Glas, BG = Borosil- ikatglas	Konservierung  * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Ab- wasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Kohlenwasserstoff-Index							siehe Nr. 184
84	Kupfer  AbwV-Nr: 213	DIN 38406-E7-1 (September 1991)  DIN 38406-E7-2 (September 1991) <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 17, 22, 24, 30, 37 - 41, 43, 47, 51, 54, 55	Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS, ggf mit Pyrogra- phitrohr Deutsches Vorwort der Norm beach- ten, ICP-OES
	Leichte biologische Ab- baubarkeit							siehe Nr. 157
	Leichtflüchtige Halogen- kohlenwasserstoffe							siehe Nr. 72 (Halogenkohlen- wasserstoffe, leichtflüchtige)
	Leitfähigkeit							siehe Nr. 57(Elektrische Leitfähigkeit)
	Leuchtbakterien-Abwas- sertest							siehe Nr. 85 (Lichtemission)
85	Lichtemission von Pho- tobacterium phospho- reum, Hemmwirkung von Abwasser auf (Bakterienleuchtthem- mung Gr.)  AbwV-Nr: 404 und Hinweise 505	<u>DIN 38412-L34</u> (Juli 1997) in Verbindung mit <u>DIN 38412-L341</u> (Oktober 1993) (*siehe Bemerkungen)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, Einfrieren bei ≤ -18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefgr. 1997)	48 h  14 Tage bis 2 Mo- nate (je nach Pro- be)	0	Bestimmung der schadstoffbedingten Leuchtintensitätsabnahme der Leucht- bakterien über Verdünnungsstufen. Eine salzbedingte Verdünnung ist nicht mit der vorgesehenen Kochsalz- lösung, sondern mit destilliertem Wasser durchzuführen. *DIN 38412-L34 und-341 sollen durch DIN EN ISO 11348-1 bis - 3 (z.Z. Entwurf 3.1997) ersetzt werden. Homogenisierung der Probe gemäss DIN 38402-A30 (Juli 1998)
	Linuron							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs- mittel)
	Lipophile Stoffe							siehe Nr. 55 (Direktabscheidbare, lipo- phile Leichtstoffe), Nr. 60 (Extrahier- bare, schwerflüchtige, lipophile Stoff- e), Nr. 83 (Kohlenwasserstoffe)

Nr. Nr.	Stoff/Beschaffen- heitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschen- material P = Polyethy- len, G = Glas, BG = Borosil- ikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Ab- wasser/VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
86	Magnesium	DIN 38406-E3-1 (September 1982)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			Flammen-AAS
		DIN 38406-E3-2/3 (September 1982)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			komplexometrische Titration
		DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			ICP-OES
87	Mangan	analog DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			Flammen-AAS
		DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			ICP-OES
	MBAS (Methylenblau- Index)							siehe Nr. 124 (Tenside, anionische)
	Mercaptanschwefel							siehe Nr. 122 (Sulfid- und Mercaptan- schwefel)
	Metazachlor Methabenzthiazuron							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs- mittel)
88	N-Methylanilin	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h		Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlor- methan, GC-PND
		DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h		fest-flüssig Anreicherung oder flüssig- flüssig Extraktion, GC- PND oder MSD
	Methylbenzol							siehe Nr. 136 (Toluol)
89	4-Methylchinolin	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h		Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlor- methan, GC-PND
	Metobromuron Metolachlor Metoxuron Monolinuron							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungs- mittel)

Iff. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Naphthalin							siehe Nr. 170 siehe Nr. 109 (PAK)
90	Natrium	analog DIN ISO 9964-3 (August 1996)	Originalprobe	P, (G, BG)	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>	7 Tage		flammenphotometrisch
		DIN 38406-E14 (Juli 1992)	Originalprobe	P, (G, BG)	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>	7 Tage		Flammen-AAS
		DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe	P, (G, BG)	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			ICP-OES
	Nichtionische Tenside							siehe Nr. 126 (Tenside, nichtionische)
91	Nickel  AbwV-Nr. 214	DIN 38406-E11-1 (September 1991)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 17, 22, 24, 30, 37, 38 - 41, 47, 51, 55	Flammen-AAS
		DIN 38406-E11-2 (September 1991)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			Graphitrohr-AAS, ggf. mit Pyrographitrohr
		<u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
92	Nitrat-Stickstoff (NO <sub>3</sub> -N)  AbwV-Nr: 106	DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, pH < 2 Einfrieren bei -18°C	24 h, 8 Tage (nur in Ausnahmefällen)	0, 1*, 7*, 18*, 19, 20*, 22*, 36*, 43, 44, 45*, 46*, 54*, 55	Fliessanalyse (CFA und FIA)
		analog DIN 38405-D 29 (November 1994)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C	36 h		photometrisch mittels Salicylat
		<u>DIN EN ISO 10304-2</u> (November 1996)	membranfiltrierte Probe (0,45 µm)	P, G	(2 - 5)°C	36 h		Ionenchromatographie *erforderlich zur Ermittlung der Rechengröße Stickstoff als Summe (siehe Nr. 154)



Ilg. Nr.	Stoff/ Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Richtlinien-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der die Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
98	Orthophosphat-Phosphor	DIN EN 1189 Abschn. 3 (Dezember 1996)  DIN EN 1189 Abschn. 4 (Dezember 1996)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)  analog DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)  DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998)	membranfiltrierte Probe (0,45 µm)  membranfiltrierte Probe (0,45 µm)  membranfiltrierte Probe (0,45 µm)  membranfiltrierte Probe (0,45 µm)  ggf. membranfiltrierte Probe (0,45 µm)	P, G  P, G  P, G  P, G  P, G	(2 - 5)°C  (2 - 5)°C  (2 - 5)°C  (2 - 5)°C  (2 - 5)°C pH<2, (2 - 5)°C	24 h  24 h  24 h  24 h  24 h mögliche Lagerzeit prüfen		vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren, photomerisch mittels Ammoniummolybdat  vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren, nach Extraktion photometrisch mittels Ammoniummolybdat  vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren, Ionenchromatographie  vor Ort oder innerhalb von 4 h nach Probenahme filtrieren, Fließinjektionsanalyse (CFA und FIA)  manueller Aufschluss, Fließanalyse
	Oxidierbarkeit mittels KMnO <sub>4</sub>							siehe Nr. 100 (Permanganat-Index)
	PAK (PAH)							siehe Nr. 109
99	Pentachlorethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>  Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß	E: 48 h  48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis

Ikd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von NaSO <sub>3</sub>	48 h		Anreicherung an einer Falle, GC-z.B. ECD, MS, siehe Nr. 72: Hinweis
	Per							siehe Nr. 128 (Tetrachlorethan)
100	Permanganat-Index	DIN EN ISO 8467 (Mai 1995)	Originalprobe	P, G	pH < 1 mit H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> , (2 - 5)°C, dunkel lagern Einfrieren bei -18°C	36 h		Kaliumpermanganatverbrauch in saurer Lösung
	Pflanzenbehandlungsmittel (Pestizide)							siehe Nr.178
	Phenanthren							siehe Nr. 171 siehe Nr. 109 (PAK)
101	<b>Phenolindex</b> - nach Destillation und Farbstoffextraktion  AbwV-Nr: 311  - nach Destillation ohne Farbstoffextraktion  - nach Extraktion, ohne Destillation  - nach Destillation ohne Extraktion	<u>DIN 38409-H16-2</u> (Juni 1984)  DIN 38409-H16-3 (Juni 1984)  DIN EN ISO 14402 (Entwurf Mai 1998)  DIN EN ISO 14402 (Entwurf Mai 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G braun  P, G braun  P, G braun  P, G braun	Kupfersulfat + Schwefelsäure pH ≤ 4, (2 - 5)°C oder pH > 11 mit NaOH, (2 - 5)°C  Kupfersulfat + Schwefelsäure pH ≤ 4, (2 - 5)°C oder pH > 11 mit NaOH, (2 - 5)°C  -  pH>2, (2 - 5)°C dunkel lagern  -  pH>2, (2 - 5)°C dunkel lagern	24 h  24 h  sof. n. Probenahme 24h  sofort  24h	0, 13, 24, 36, 45, 46	photometrisch  photometrisch  Fliessanalytik (FIA, CFA)  Fliessanalytik (FIA, CFA)

1	2	3	4	5	6	7	8	9
ifd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial: P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E (Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Abwasser-VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
102	<b>Phosphorverbindungen als Phosphor, nasschemisch</b>  AbwV-Nr: 108  <b>Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt</b>  AbwV-Nr: 109	<u>DIN EN 1189</u> Abschn. 6 (Dezember 1996)  DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  ggf. membranfiltrierte Probe (0,45 µm)  Originalprobe	P, G  P, G  P, G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, pH ≈ 1 mit H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>  (2 - 5)°C pH < 2, (2 - 5)°C  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>	24 h  24 h mögliche Lagerzeit prüfen	0, 1, 3, 5 - 8, 10-12, 15, 18-20, 22, 24, 25, 36, 40, 43 - 46, 55  0	Aufschluss gemäss Punkt 6.4, photometrisch  manueller Aufschluss, Fließanalyse  ICP-OES
103	Phosphorsäure-tributylester	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern  (2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern	E: 48 h  E: 48 h		Extraktion bei pH = 7 mit Dichlormethan, GC-PND oder GC-P-flammenphotometrischer Detektor nur in bestimmten Fällen: fest-flüssig Anreicherung, GC, N- und P-selektiver Detektor
104	Phosphorsäure-tris(2-chlorethylester)							wie 104
105	Phosphorsäure-triethylester							wie 104
106	Phosphorsäure-trimethylester							wie 104
107	pH-Wert	DIN 38404-C5 (Januar 1984)	Originalprobe					elektrometrische Bestimmung vor Ort durchführen

Mf. Nr.	Stoff/Bezeichnung ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung *E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVVV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
108	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN 38407-F3-1 (Juli 1998)  DIN 38407-F3-3 (Juli 1998)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G  G	(2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C  siehe Nr. 73  (2 - 5)°C  (2 - 5)°C  pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h 2 Monate    E: 48 h  E: 48 h  E: 24 h 2 Monate	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD, Bezugssubstanzen: PCB-28, -52, -101, -138, -153, -180 Angabe des Analyseergebnisses: Gehalt pro Bezugssubstanz Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-ECD  Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-MS  Extraktion mit z. B. Hexan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD
109	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)  AbwV-Nr: 336 und Hinweise Nr. 504	DIN 38407-F18 (Oktober 1998) (z. Z. Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>	E: 24 h	0, 46	Extraktion mit Hexan, Reinigung an Silicagel, HPLC-Gradientenelution, Fluoreszenz-Detektion (Wellenlängenprogrammierung). Einzelsubstanzen siehe Nr. 10, 16, 17, 19, 20, 64, 65, 81, 165-172. Vorgabe der AbwV: PAK-Gesamtgehalt = Summe der Gehalte der unterstrichenen Einzelsubstanzen (PAK's der TrinkwasserVO).
	POX							siehe Nr. 177
	Probenahme von Abwasser							siehe Nr. 183
	Pseudomonas putida							siehe Nr. 114 (Hemmwirkung von Abwasser auf die Sauerstoffverbrauchsrate), Nr. 150 (Zellvermehrungshemmtest)
	Pyren							siehe Nr. 172 siehe Nr. 109(PAK)



Hd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, DG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Abwasser-VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
110	<b>Quecksilber</b>  AbwV-Nr: 215	DIN EN 1483, <u>Abschn. 2</u> (August 1997)  DIN EN 1483, <u>Abschn. 3</u> (August 1997)  DIN EN 12338 (Oktober 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	BG  BG  BG	pH < 1 mit HNO <sub>3</sub> - und K <sub>2</sub> Cr <sub>2</sub> O <sub>7</sub> -Lösung  pH < 1 mit HNO <sub>3</sub> - und K <sub>2</sub> Cr <sub>2</sub> O <sub>7</sub> -Lösung  pH < 1 mit HNO <sub>3</sub> - und K <sub>2</sub> Cr <sub>2</sub> O <sub>7</sub> -Lösung		0, 22, 30, 37, 39, 40, 42, 47, 51, 53, 55	Kaldampf-AAS nach Reduktion mit Zinn(II)chlorid ohne Anreicherung  Kaldampf-AAS nach Reduktion mit Natriumtetrahydroborat ohne Anreicherung Verfahren nach Anreicherung durch Amalgamtechnik
111	Radionuklide	DIN 38404-C16 (April 1989)	Originalprobe	P, G	pH < 1			Gammaskopimetrie, Bestimmung von Radionukliden mit Gammaenergien > 100 keV
112	Redoxspannung	DIN 38404-C6 (Mai 1984)	Originalprobe					elektrometrisch Messung vor Ort durchführen
113	Sauerstoff, in Wasser gelöst	DIN EN 25813 (Januar 1993)  DIN EN 25814 (November 1992)	Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G		24 h		iodometrisch nach Winkler  amperometrisch, vor Ort zu bestimmen
	Sauerstoffverbrauchshemmtest							siehe Nr. 114 (Sauerstoffverbrauchsrate)
114	Sauerstoffverbrauchsrate von Pseudomonas putida, Hemmwirkung von Abwasser auf							der Test wird nicht mehr durchgeführt
115	Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-H7-1-2 (Mai 1979)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	24 h		Titration mit Salzsäure
116	Säurekapazität bis pH 8,2	DIN 38409-H7-1-1 (Mai 1979)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	24 h		Titration mit Salzsäure
117	Schlammindex	DIN 38414-S10 (September 1981) in Verbindung mit DIN 38414-S2 (November 1985)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C	36 h		berechnet als Quotient Schlammvolumenanteil/Massenkonzentration des Schlamm-Wasser-Gemisches an Trockensubstanz

IRG Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rafinier-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
118	Schlammvolumenanteil	DIN 38414-S10 (September 1981)	Originalprobe	P, G				mittels Messzylinder nach 30 min Absetzzeit. Bestimmung vor Ort durchführen
	Schwerflüchtige, lipophile Stoffe							siehe Nr. 60 (Extrahierbare schwerflüchtige lipophile Stoffe)
	Schwerflüchtige organische Halogenkohlenwasserstoffe							siehe Nr. 73 (Halogenkohlenwasserstoffe, schwerflüchtige), Nr. 108 (PCB), Nr. 130 (TCBT)
	Sebutylazin							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
119	Selen  AbwV-Nr: 222	DIN 38405-D23-1 (Oktober 1994)  DIN 38405-D23-2 (Oktober 1994)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 40, 54	Graphitrohr-AAS  AAS-Hydridverfahren  ICP-OES
	Sichttiefe							siehe Nr. 145 (Trübung)
120	Silber  AbwV-Nr: 216	analog DIN EN ISO 5961 Abschnitt 2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5961 Abschnitt 3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 39-41, 53, 54	Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
	Simazin							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
	Stickstoff, gesamter anorganischer (Stickstoff, mineralisch)							siehe Nr. 154
	Stickstoff, gesamter gebundener							siehe Nr. 155

IFA Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. der Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
121	<b>Sulfat</b>  AbwV-Nr: 110	DIN 38405-D5-2 (Januar 1985)  <u>DIN EN ISO 10304-2</u> (November 1996)	Originalprobe  membranfiltrierte Probe (0,45µm)	P, G  P, G	(2 - 5)°C  (2 - 5)°C	1 Woche  1 Woche	0, 37, 41	bei Bedarf Filtration, gravimetrische Fällung mit Barium-Ionen  Ionenchromatographie
122	<b>Sulfid</b> - gelöst   <b>-leicht freisetzbar</b>  AbwV-Nr: 111  <b>Sulfid- und Mercaptanschwefel</b>  AbwV-Nr: 335 und Hinweise Nr. 503	DIN 38405-D26 (April 1989)  <u>DIN 38405-D27</u> (Juli 1992)  <u>nach Nr. 503 der „Anlage zu § 4“ der AbwV</u>	filtrierte Probe  Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G  P	Zugabe von Ascorbatlösung (pH = 10), randvoll füllen (2 - 5)°C  Zugabe von Zinkacetatlösung, Einstellen auf pH 8,5 bis 9, (2 - 5)°C  -  Zugabe von Natronlauge lösung	24 h  72 h  möglichst sofort untersuchen 72 h	0, 20, 25, 34, 37-40, 43, 46, 47, 54  0  0, 36, 45	photometrisch  photometrisch  naßanalytisch
123	<b>Sulfid</b>  AbwV-Nr: 112	<u>DIN EN ISO 10304-3</u> (November 1997)	membranfiltrierte Probe (0,45µm)		(2 - 5)°C	36 h	0, 37, 38, 47	Ionenchromatographie
	<b>Temperatur</b>							siehe Nr. 148 (Wassertemperatur)
124	<b>Tenside, anionische</b> (Methylenblau-Index MBAS)  AbwV-Nr: 322	<u>DIN EN 903</u> (Januar 1994)	filtrierte Probe	P, G	(2 - 5)°C Einfrieren bei -18°C	36 h	0	Bestimmung mittels Methylenblau, photometrisch
125	<b>Tenside, kationische</b> (disulfidblauaktive Substanzen)  AbwV-Nr: 324	<u>DIN 38409-H20</u> (Juli 1989)	filtrierte Probe	G	pH < 2 mit H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> , (2 - 5)°C	14 Tage	0	Bestimmung mittels Disulfidblau, photometrisch

Ist-Nr.	Stoff/Bezeichnung ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Reinheits-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
126	<b>Tenside, nichtionische (BiAS)</b>  AbwV-Nr: 323	DIN 38409-H23-2 (Mai 1980)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C, randvoll füllen; Einfrieren bei -18°C	24 h	0	Bestimmung mittels Dragendorff-Reagenz (bismutaktive Substanzen, BiAS), potentiometrisch siehe auch Nr. 23 (Bismut-Komplexierungsindex)
	Terbutylazin							siehe Nr. 178 (Pflanzenbehandlungsmittel)
	Tetra							siehe Nr. 129 (Tetrachlormethan)
	Tetrachlorbenzyltoluole							siehe Nr. 130 (Tetrachlormethylidiphenylmethane)
127 a	1,1,1,2-Tetrachlorethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis Anreicherung an einer Falle, GC-z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
			Originalprobe	G	siehe Nr. 72	48 h		
			Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h		
127 b	1,1,2,2-Tetrachlorethan							wie 127a

Hd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Abwasser-VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
128	<b>Tetrachlorethen (Per)</b>  AbwV-Nr: 317	<u>DIN EN ISO 10301, Abs.2</u> (August 1997)  <u>DIN EN ISO 10301, Abs.3</u> (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>  Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC-z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
129	<b>Tetrachlormethan</b>  AbwV-Nr: 319	<u>DIN EN ISO 10301, Abs.2</u> (August 1997)  <u>DIN EN ISO 10301, Abs.3</u> (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>  Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub>  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS, siehe Nr. 72: Hinweis

Irl. Nr.	Stoff/Bezeichnung ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E (Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
130	Tetrachlormethyl-diphenylmethane (TCDM) = Tetrachlorbenzyltoluole (TCBT)	analog DIN 38407-F2 (Februar 1993)  analog DIN 38407-F3-1 (Juli 1998)  analog DIN 38407-F3-3 (Juli 1998)  analog DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G  G	(2 - 5)°C, siehe Nr. 73  (2 - 5)°C  (2 - 5)°C  pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C	E: 48 h    E: 48 h  E: 48 h  24 h 2 Monate		Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD: Bezugssubstanzen: TCBT-Nr. 21, -27, -28, -52, -74, -80 s. auch: J. Ehmann, K. Ballschmiter, Fres. Z. Anal. Chem. (1989), 332: 904-911. Angabe des Analyseergebnisses: Gehalt pro Bezugssubstanz Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-ECD  Extraktion mit Hexan oder Pentan, Reinigung, GC-MS  Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD
131	Thallium  AbwV-Nr: 217	DIN 38406-E26 (Juli 1997)  analog DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 39	Graphitrohr-AAS mit L'vov Plattform  ICP-OES. Anstelle des Aufschlusses wird die Probe mit H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub> abgeraucht.
132	Thiophosphorsäure-triethylester	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2, (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern  (2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern	E: 48 h  E: 48 h		Extraktion bei pH = 7 mit Dichlormethan, GC-PND oder GC-P-flammenphotometrischer Detektor nur in bestimmten Fällen: fest-flüssig Anreicherung, GC, N- und P-selektiver Detektor
133	Thiophosphorsäure-trimethylester							wie 132
134	Titan  AbwV-Nr: 221	DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe	P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0	Ammoniumsulfat/Schwefelsäure-Aufschluss. Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
	TOC							siehe Nr. 97 (Organisch gebundener Kohlenstoff, gesamt)

Tit. Nr.	Stoff/Sechiffen- heitenmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschen- material P = Polyethy- len, G = Glas, BG = Borosil- ikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AB- wasser/VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
	2	3	4	5	6	7	8	9
135	m-Toluidin	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	Originalprobe  Originalprobe	P  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h  E: 12 h		Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlor- methan, GC-PND  fest-flüssig Anreicherung oder flüssig- flüssig Extraktion, GC- PND oder MSD
136	Toluol  siehe AbwV-Nr.: 334	DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	Probe vor Ort in Dampfraumfläschen abfüllen, (2 - 5)°C o. Probe in Transportgef. rand- voll füllen, (2 - 5)°C (2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, dunkel la- gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h  E: 48 h  48 h	0, 46	Dampfraum-GC-Analyse, FID statt K <sub>2</sub> CO <sub>3</sub> ggf. 2-3 g NaCl pro 5 ml Probe verwenden. siehe Nr. 18: Hinweis  Extraktion mit z.B. Pentan, GC-FID siehe Nr. 18: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis
	Tri							siehe Nr. 140 (Trichlorethen)
137	Tribrommethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  siehe Nr. 72  (2 - 5)°C, dunkel la- gern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum- GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis

1 Ist-Nr.	2 Stoff/Bezeichnung ggf. AbwV-Nr.	3 Analyseverfahren	4 Analyse aus der	5 Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BO = Borosilikatglas	6 Konservierung *E(Extraktion)	7 Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	8 Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	9 Bemerkungen
138 a	1,2,4-Trichlorbenzol	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, siehe Nr. 72  siehe Nr. 73  pH 5 - 7,5, (2 - 5)°C *E, (2 - 5)°C  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  E: 48 h  24 h 2 Monate  48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD, siehe Nr. 72: Hinweis Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD Extraktion mit z.B. Hexan, Konzentrieren, ggf. Vorreinigen, GC-ECD  Anreicherung an einer Falle, GC-z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
138 b	1,3,5-Trichlorbenzol							wie 138 a
138 c	1,2,3-Trichlorbenzol							wie 138 a
138 d	Trichlorbenzol als Summe von 138a, b, c  AbwV-Nr: 332 und Hinweise Nr. 504	DIN 38407-F2 (Februar 1993)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, siehe Nr. 73	E: 48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, ggf. Konzentrieren, Vorreinigen, GC-ECD



Id. Nr.	Stoff/Bezeichnungsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV/VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
139 a	1,1,1-Trichlorethan AbwV-Nr: 316	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)        DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe        Originalprobe	G        G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h      48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis      Anreicherung an einer Falle, GC-z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
139 b	1,1,2-Trichlorethan							wie 139a
140	Trichlorethen (Tri) AbwV-Nr: 315	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)        DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe        Originalprobe	G        G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> Probe vor Ort in Dampfraumfläschchen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei z.B. gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h      48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis      Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis

lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, DG = Dorralkaliegas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
141	<b>Trichlormethan</b> (Chloroform)  AbwV-Nr: 318	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	G  G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> Probe vor Ort in Dampfraumflaschen abfüllen, (2 - 5)°C oder Probe in Transportgefäß (2 - 5)°C, randvoll füllen; bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> S <sub>2</sub> O <sub>3</sub> (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	E: 48 h  48 h  48 h	0	Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Dampfraum-GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis  Anreicherung an einer Falle, GC- z. B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
142	1,2,3-Trichlorpropan							wie 141 (Trichlormethan)
143	1,1,2-Trichlor-trifluor-ethan							wie 141 (Trichlormethan)
	3-Trifluormethylanilin							siehe Nr. 163a
	4-Trifluormethylanilin							siehe Nr. 163b
144	Trockenrückstand- und Trockensubstanzbestimmung	DIN 38414-S2 (November 1985)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C	36 h		Abdampfen im Trockenschrank bei 150 °C siehe auch Nr. 62 (Filtrattrockenrückstand), Nr. 68 (Gesamtrockenrückstand)

lfd. Nr.	Stoff/Bestandteilmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Abwasser-VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
145	Trübung/Sichttiefe	DIN EN 27027 (März 1994)	Originalprobe	P, G				Messung vor Ort durchführen
	Umu-Test							siehe Nr. 181 (Erbgutveränderndes Potential)
146	<b>Vanadium</b> AbwV-Nr: 218	analog DIN EN ISO 5961, Abschnitt 2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5961, Abschnitt 3 (Mai 1995)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0	Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
	Vinylchlorid							siehe Nr. 162
	Wachstumshemmtest							siehe Nr. 150 (Zellvermehrungshemmtest)
147	<b>Wasserstoffperoxid</b> AbwV-Nr: 307	<u>DIN 38409-H15</u> (Juni 1987)	Originalprobe	G	unverzüglich nach Probenahme		0	photometrisch
148	Wassertemperatur	DIN 38404-C4 (Dezember 1976)						Bestimmung vor Ort durchführen
	Wirksames Chlor							siehe Nr. 66 (Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor)
149	Wismut	analog DIN EN ISO 11969 (November 1996)  analog DIN EN ISO 5961, Abschnitt 2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5691, Abschnitt 3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>			AAS-Hydridverfahren  Flammen-AAS  Graphitrohr-AAS  ICP-OES

Iff. Nr.	Stoff/Bezeichnung ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Kontaminierung * E (Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des AbwV, sonst Verweis auf die VwV, in der die Parameter festgelegt wurden	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7		9
	Xylole							siehe Nr. 52a (1,2-Dimethylbenzol), Nr. 52b (1,3-Dimethylbenzol), Nr. 52c (1,4-Dimethylbenzol)
	Zellvermehrungshemmtest							siehe Nr. 71 (Grünalgen), Nr. 150 (Pseudomonas putida)
150	Zellvermehrungshemmtest mit Pseudomonas putida							der Test ist wenig geeignet für Abwasser, er soll daher nicht mehr durchgeführt werden
151	<b>Zink</b> AbwV-Nr: 219	DIN 38406-E8-1 (Oktober 1980)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>  pH < 2 mit HNO <sub>3</sub>		0, 9, 17, 22, 24, 27, 37-41, 43, 47, 51, 55	Flammen-AAS  Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
152	<b>Zinn</b> AbwV-Nr: 220	analog DIN EN ISO 11969 (November 1996)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	Originalprobe  Originalprobe	P, G, BG  P, G, BG	pH < 2 mit HCl oder H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>  pH < 2 mit HCl oder H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>		0, 9, 22, 24, 39, 40, 53, 54	Aufschluss mit Schwefelsäure/Wasserstoffperoxid, AAS-Hydridverfahren  Aufschluss mit Schwefelsäure/ Wasserstoffperoxid, Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
153	<b>Färbung</b> AbwV-Nr: 338	DIN EN ISO 7887, Abs. 3 (Dezember 1994)	Originalprobe	P, G	(2 - 5)°C	24 h	0	Bestimmung mit optischen Geräten
154	Gesamter anorganischer Stickstoff (Stickstoff, mineralisch), Rechengröße: Stickstoff als Summe von Ammonium-, Nitrat- u. Nitrit-Stickstoff						1,7,18-20, 22, 36, 43, 45, 46, 55	siehe Nr. 8 (Ammonium-Stickstoff), Nr. 92 (Nitrat-Stickstoff) und Nr. 93 (Nitrit-Stickstoff)
155	<b>Gesamter gebundener Stickstoff (TN<sub>b</sub>)</b> AbwV-Nr: 306	DIN V ENV 12260 (Vornorm Juni 1996) (Verbrennung voraussichtlich auch bei niedrigeren Temperaturen möglich)  DIN 38409-H27 (Juli 1992)	Originalprobe  Originalprobe	P, G  P, G	pH ≤ 2, (2 - 5)°C  pH ≤ 2, (2 - 5)°C	8 Tage  8 Tage	0, 46	Verbrennen in Sauerstoffatmosphäre bei 1000 °C zu aktiviertem Stickstoffdioxid, Bestimmung der N <sub>2</sub> -Konzentration nach Chemolumineszenz-Detektion  Zersetzung bei über 700 °C zu NO <sub>x</sub> bzw. NH <sub>3</sub> , Quantifizierung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
156	<b>Chlordioxid und andere Oxidantien</b>  AbwV-Nr: 337  Chlordioxid, Chlor und Brom	<u>analog DIN 38408-G5</u> (Juni 1990)		P, G    P, G	keine Konservierung möglich    keine Konservierung möglich		0    31	maßanalytisch, abgegeben als Chlor, mit der Maßgabe, dass die Störungsbehebung für andere oxidierende Stoffe, wie z.B. Chlor, Brom, Jod, Bromamine, Jodat, Chromat nicht durchgeführt wird. Durchführung nach Punkt 8.1
157	<b>Leichte aerobe biologische Abbaubarkeit von Stoffen</b>  AbwV-Nr: 405	<u>Anhang zur Richtlinie 92/69/EWG vom 31.7.1992 zur 17. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Kennzeichnungsrichtlinie)</u>	Originalprobe	G	(2 - 5)°C		0, 24 B	erschiene im Amtsblatt der EG L 383 A, 35. Jahrg., am 29.12.1992, Teil C4
158	<b>Aerobe biologische Abbaubarkeit von Stoffen, bestimmt als DOC-Abbaugrad über 28 Tage</b>  AbwV-Nr: 406	<u>DIN EN 29888</u> (April 1993)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C		0 24 A, 43, 46	Modifizierter Zahn-Wellens-Test über 28 Tage. Belebtschlamm-Inokulum 1 g/l Trockenmasse je Test. Die Wasserhärte des Testwassers kann bis zu 2,7 mmol/l betragen. Ausgeblasene und adsorbierte Stoffanteile werden im Ergebnis nicht berücksichtigt. Das Ergebnis wird als Abbaugrad angegeben. Voradaptierte Inokula sind nicht zugelassen. DIN EN 29888 (April 1993) soll durch DIN EN ISO 9888 (z.Z. Entwurf Mai 1998) ersetzt werden

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
159	<b>Aerobe biologische Abbaubarkeit in biologischen Behandlungsanlagen (Eliminierbarkeit) von der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad (Eliminationsgrad)</b>  AbwV-Nr: 407	<b>DIN EN 29888</b> (April 1993)	filtrierte Probe		(2 - 5)°C		0	Modifizierter Zahn-Wellens-Test. Es wird das Inokulum der realen Behandlungsanlagen mit 1 g/l Trockenmasse im Testansatz verwendet (Abschnitt 8.3). Die Dauer des Eliminationstests entspricht der Zeit, die erforderlich ist, um den Eliminationsgrad des Gesamt- abwassers der realen Abwasserbehandlungsanlage in der Testsimulation für das Gesamt- abwasser zu erreichen. Die CSB-Konzentration im Testansatz (CSB zwischen 100 und 1000 mg/l) soll dem realen Abwasser des Anlagenzulaufs weitestgehend entsprechen. Die Wasserhärte des Testwassers soll die Wasserhärte des jeweiligen realen Abwassers nicht übersteigen. Ausgeblasene Stoffanteile werden im Ergebnis <u>nicht</u> berücksichtigt. Die Eliminationsraten werden auf die CSB-Konzentration zu Beginn des Tests unter Abzug der Stripanteile bezogen. Das Ergebnis wird als <u>Eliminationsgrad</u> angegeben. DIN EN 29888 (April 1993) soll durch DIN EN ISO 9888 (z.Z. Entwurf Mai 1998) ersetzt werden

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Id. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analysenverfahren	Analyse aus der	Fleischmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BO = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwasserVwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
160	<b>Aerobe biologische Abbaubarkeit (Eliminierbarkeit) in biologischen Behandlungsanlagen von der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad über maximal 7 Tage (Eliminationsgrad)</b>  AbwV-Nr: 408	<b>DIN EN 29888</b> (April 1993)	filtrierte Probe		(2 - 5)°C		0, 43, 46	Modifizierter Zahn-Wellens-Test über 7 Tage. Es wird das Inokulum der realen Abwasserbehandlungsanlage mit 1 g/l Trockenmasse im Testansatz verwendet (Abschnitt 8.3). Die CSB-Konzentration im Testansatz (CSB zwischen 100 und 1000 mg/l) soll dem realen Abwasser-CSB-Gehalt des Anlagenzulaufs weitgehend entsprechen. Die Wasserhärte des Testwassers soll die Wasserhärte des jeweiligen realen Abwassers nicht übersteigen. Ausgeblasene Stoffanteile werden im Ergebnis nicht berücksichtigt. Die Eliminationsraten werden auf die CSB-Konzentration zu Beginn des Tests unter Abzug der Stripanteile bezogen. Das Ergebnis wird als Eliminationsgrad angegeben. DIN EN 29888 (April 1993) soll durch DIN EN ISO 9888 (z.Z. Entwurf Mai 1998) ersetzt werden
161	Bromid	DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)	membranfiltrierte Probe (0,45 µm)	P, G	(2 - 5)°C Einfrieren bei -18 °C	1 Woche		Ionenchromatographie
162	Vinylchlorid	DIN 38413-P2 (Mai 1988)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C  (2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h  48 h		Dampfraum-GC-Analyse, FID  Anreicherung an einer Falle, GC-z.B. FID, MS siehe Nr. 72: Hinweis
163 a	3-Trifluormethylanilin	analog DIN EN ISO 10301 Abs. 2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	Originalprobe  Originalprobe	G  G	(2 - 5)°C, randvoll füllen  (2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 12 h  E: 12 h		Extraktion bei pH ≥ 12 mit Dichlormethan, GC-PND  fest-flüssig Anreicherung oder flüssig-flüssig Extraktion, GC-PND/MSD

lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätstens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-Abwasser-VwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
163 b	4-Trifluormethylanilin							wie 163a
164	Bromchlormethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen	E: 48 h		Extraktion mit Hexan oder Pentan, GC-ECD siehe Nr. 72: Hinweis ggf. mit NaCl aussalzen, Dampfraum- GC-Analyse, ECD siehe Nr. 72: Hinweis Anreicherung an einer Falle, GC- z.B. ECD, MS siehe Nr. 72: Hinweis
		DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)	Originalprobe	G	siehe Nr. 72	48 h		
		DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, randvoll füllen. Bei gechlorten Proben Zugabe von Na <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	48 h		
165	Acenaphthen							Polycyclischer aromatischer Kohlenwasserstoff (PAK, PAH), gehört zu den 16 PAH's der US-EPA-Liste siehe Nr. 109 (PAK)
166	Benza[ <i>a</i> ]anthracen							wie Nr. 165
167	Chrysen							wie Nr. 165
168	Dibenz[ <i>a,h</i> ]athracen							wie Nr. 165
169	Fluoren							wie Nr. 165
170	Naphthalin							wie Nr. 165
171	Phenanthren							wie Nr. 165
172	Pyren							wie Nr. 165



IRL Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analysenverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E (Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
173	Ethylendinitrilotetraessigsäure (H4EDTA) bzw. Ethylendinitrilotetraacetat (EDTA)	DIN 38413-P3 (Entwurf November 1998)  DIN 38413-P8 (Entwurf November 1998)	Originalprobe  filtrierte Probe	G  P, G	1 % Formaldehydlösung, (2 - 5)°C  -  (2 - 5)°C	  sofort analysieren 7 Tage		Einengen, Derivatisieren, GC-PND  Flüssigchromatographie (LC)
174	Nitrilotriessigsäure (H3NTA) bzw. Nitrilotriacetat (NTA)							wie Nr. 173
175	Gallium AbwV-Nr: 223	<u>analog DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe	G	pH < 2 mit HNO3		0	Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
176	Indium AbwV-Nr: 224	<u>analog DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	Originalprobe	G	pH < 2 mit HNO3		0	Deutsches Vorwort der Norm beachten, ICP-OES
177	Flüchtige (ausblasbare) organisch gebundene Halogene (POX), abgegeben als Chlorid AbwV-Nr: 330	<u>DEV H25</u> (Vorschlag, 22. Lieferung, 1989)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern		0	abweichend von Punkt 9.1: 10 min bei Zimmertemperatur ausblasen  <b>aus Arbeitssicherheitsgründen ist das Verfahren problematisch</b>
178	Pflanzenbehandlungsmittel (Pestizide)	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, randvoll füllen, dunkel lagern	24 h		ggf. Verdünnung, Fest-Flüssig-Extraktion, HPLC mit UV-Detektion Einzelsubstanzen: s. Seite 3 der Norm.
179	Suspendierte Feststoffe							siehe Nr. 1 /Abfiltrierbare Stoffe (Suspendierte Feststoffe)
180	Dioxine und Furane	analog DIN 38414-24 (Entwurf April 1998)	Originalprobe	G	*E, (2 - 5)°C	2 Monate		Extraktion mit Dichlormethan oder Toluol, Extraktaufbereitung, GC-MS
181	Erbgutveränderndes Potential (umu-Test) AbwV-Nr: 410	<u>DIN 38415-T3</u> (Dezember 1996)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C, dunkel lagern, Einfrieren bei ≤ -18 °C (siehe auch DEV L1, 37. Liefg. 1997)	48 h  14 Tage bis 2 Monate (je nach Probe)		Bestimmung der schadstoffbedingten Induktionsrate des umuC-Gens über Verdünnungsstufen  Homogenisierung der Probe gem. DIN 38402-A30 (Juli 1998)

Ist-Nr.	Stoff/Bestandteilmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Analyse aus der	Flaschenmaterial P = Polyethylen, G = Glas, BG = Borosilikatglas	Konservierung * E(Extraktion)	Analyse bzw. Extraktion (E) spätestens nach	Nr. des Anhangs der AbwV/Rahmen-AbwV bzw. der VwV, in der der Parameter genannt wird	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
182	<b>Anleitungen zur Probenahme</b>  AbwV-Nr: 1.1	<u>DIN EN 25667, Teil 2</u> (Juli 1993)	Originalprobe					Allgemeine Erläuterungen zur Probenahme
183	<b>Probenahme von Abwasser</b>  AbwV-Nr: 1.2	<u>DIN 38402-A11</u> (Dezember 1995)	Originalprobe					Allgemeine Erläuterungen zur Probenahme
184	<b>Kohlenwasserstoff-Index</b>  AbwV-Nr: 309	<u>DEV V H 53</u> (42. Lieferung 1998)	Originalprobe	G	(2 - 5)°C	4 Tage	0, 24, 36, 38, 39	Lösemittelextraktion, GC-FID
185	<b>Organozinnverbindungen</b>  AbwV-Nr: 339 und Hinweise Nr. 504	<u>DIN 38407-F13</u> ( 1998) (z. Z. Entwurf November 1997)	Originalprobe	G	Zugabe von Salz- und Essigsäure, (2-5) °C	z. z. keine Angabe möglich	0	Extraktion, Derivatisierung, GC mit atomabsorptionsspektrometrischer, flammenphotometrischer oder massenspektrometrischer Detektion
186	<b>Richtlinie zur Probenahme und Durchführung biologischer Testverfahren</b>  AbwV-Nr: 400	<u>DIN EN ISO 5667-16</u> (Februar 1999) (z. Z. Entwurf 1997)	Originalprobe					Praktische Hinweise zur Probenahme, der Vorbehandlung, der Durchführung und der Auswertung von Biotestverfahren.



Istl. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verzählschlüssel nach LIMS-Trennkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 färbrierte Probe	Verzählschlüssel nach LINDOS
1	2	3	4	5
1	<b>Abfiltrierbare Stoffe (Suspendierte Feststoffe)</b>  AbwV-Nr: 301	DIN 38409-H2-2 (März 1987)  DIN 38409-H2-3 (März 1987)  DIN EN 872 (März 1996)	1441. T. 3  1441. T. 3	1441 DN H02 2  1441 DN H02 3  1441 DE H33 1
2	<b>Absetzbare Stoffe, Massenkonzentration</b>	DIN 38409-H10 (Juli 1980)	1455. T. 2	1455 DN H10 1
3	<b>Absetzbare Stoffe, Volumenanteil</b>	DIN 38409-H9-2 (Juli 1980)	1452. T. 2	1452 DN H09 2
4	<b>Abwasservolumen-Strom</b>  AbwV-Nr: 2	analog DIN 19559 (Juli 1983)		
5	<b>Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)</b>  AbwV-Nr: 302/501	DIN EN 1485 (November 1996) <u>Abschnitt 8.2.2 "Säulenmethode"</u>  DIN EN 1485 (November 1996) <u>Abschnitt 8.2.1 "Schüttelmethode"</u>	1343. T. 1  1343. T. 1	1343 DE H14 2  1343 DE H14 1
6	<b>Aldrin</b>	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2201. T. 3	2201 DN F02 1  2201 DO F01 1
7	<b>Aluminium</b>  AbwV-Nr: 201	DIN 38406-E25-1 (Juni 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1131. T. 5  1131. T. 4	1131 DN E25 1  1131 DO E22 1
8	<b>Ammonium-Stickstoff</b>  AbwV-Nr: 202	DIN 38406-E5-1 (Oktober 1983)  DIN 38406-E5-2 (Oktober 1983)  DIN EN ISO 11732 (September 1997)	1249. T. 6  1249. T. 7  1249. T. 9	1249 DN E05 1  1249 DN E05 2  1249 DO E23 1 1249 DO E23 2
9	<b>Anilin</b>  AbwV-Nr: 326	analog DIN EN ISO 10301, <u>Abs. 2</u> (August 1997)	2505. T. 2	2505 AD F04 1
10	<b>Anthracen</b>	DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996)	2335. T. 2	2335 DN F18 1

Ist Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T, der zu analysierende Probenanteil z.B. T=0 nicht näher bestimmt, T=1 Originalprobe, T=6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
11	<b>Antimon</b>  AbwV-Nr: 203	analog DIN EN ISO 11969 (November 1996)  DIN 38405-D32-1 (Entwurf November 1996)  DIN 38405-D32-2 (Entwurf November 1996)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1145. T. 5          1145. T. 2	1145 AD D18 1          1145 DN D32 1  1145 DN D32 2  1145 DO E22 1
12	<b>Arsen</b>  AbwV-Nr: 204	DIN EN ISO 11969 (November 1996)    DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1142. T. 5    1142. T. 3	1142 DO D18 1    1142 DO E22 1
	Atrazin	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2231. T. 1	2231 DO F12 1
13	<b>Barium</b>  AbwV-Nr: 205	Nach Lösen in Säure und Zugabe von Kaliumsalz- (kein Sulfat)lösung: analog DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5961, Abs. 3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1124. T. 1  1124. T. 2  1124. T. 3	1124 AD E19 1  1124 AD E19 2  1124 DO E22 1
14	Basekapazität bis pH = 4,3	DIN 38409-H7-2-1 (Mai 1979)	1473. T. 1	1473 DN H07 3
15	Basekapazität bis pH = 8,2	DIN 38409-H7-2-2 (Mai 1979)	1477. T. 1	1477 DN H07 4
16	Benzo(b)fluoranthen	DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996)	2301. T. 1	2301 DN F18 1
17	Benzo(k)fluoranthen	DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996)	2302. T. 1	2302 DN F18 1
18	Benzol	DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2048. T. 3  2048. T. 1  2048. T. 4	2048 DN F09 1  2048 DN F09 2  2048 DN F19 1
19	Benzo(ghi)perylen	DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996)	2310. T. 1	2310 DN F18 1
20	Benzo(a)pyren	wie Nr. 19	2320. T. 1	2320 DN F18 1
21	<b>Biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB<sub>5</sub>)</b>  AbwV-Nr: 409	DIN EN 1899-1 (Mai 1998)	1625. T. 8: BSB <sub>5</sub> ohne ATH 1625. T. 8: BSB <sub>5</sub> mit ATH	1625 DE H51 1 1635 DE H51 1

Hilf. Nr.	Stoff/Eigenschaftenmerkmal ggf. Abw.-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINDS
1	2	3	4	5
22	<b>Biologische Abbaubarkeit, (Eliminierbarkeit) der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad (Eliminationsgrad) (Parameter der RahmenabwasserVwV vom 25.11.1992)</b>	DIN 38412-L25 (Januar 1984)	1609. T. 1 CSB 1609. T. 2 DOC	1609 DN L25 1 (CSB) 1609 DN L25 2 (DOC)
23	<b>Bismut-Komplexierungsindex (IBiK)</b>  AbwV-Nr: 325	<u>DIN 38409-H26</u> (Mai 1989)		1562 DN H26 1
24	<b>Blei</b>  AbwV-Nr: 206	DIN 38406-E6-1 (Juli 1998)  <u>DIN 38406-E6-2</u> (Juli 1998)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1138. T. 2  1138. T. 8  1138. T. 4	1138 DN E06 4  1138 DN E06 5  1138 DO E22 1
25	<b>Bor</b>  AbwV-Nr: 101	DIN 38405-D17 (März 1981)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	1211. T. 1  1211. T. 2	1211 DN D17 1  1211 DO E22 1
26	<b>Bromdichlormethan</b>	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  <u>DIN 38407-F19</u> (Entwurf Januar 1996)	2006. T. 2  2006. T. 3  2006. T. 4	2006 DO F04 1  2006 DO F04 2  2006 DN F19 1
27	<b>Cadmium</b>  AbwV-Nr: 207	DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995)  <u>DIN EN ISO 5961, Abs. 3</u> (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1165. T. 1  1165. T. 3  1165. T. 2	1165 DO E19 1  1165 DO E19 2  1165 DO E22 1
28	<b>Calcium</b>  AbwV-Nr: 208	DIN 38406-E3-1 (September 1982)  DIN 38406-E3-2 (September 1982)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	1122. T. 6  1122. T. 3  1122. T. 4	1122 DN E03 1  1122 DN E03 2  1122 DO E22 1
29a	<b>Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)</b>  AbwV-Nr: 303	<u>DIN 38409-H41</u> (Dezember 1980)  berechnet aufgrund des TOC-Gehaltes	1533. T. 3  1533. T. 4	1533 DN H41 1  1533 VS H41 1

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Transaktionszeit T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
29b	<b>Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) unter Abzug des durch H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> (siehe Nr. 307) verursachten CSB-Anteils</b>  AbwV-Nr: 304	DIN 38409-H41 (Dezember 1980)		
30a	2-Chloranilin	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	2514. T. 1  2514. T. 4	2514 AD F04 1  2514 DN F16 1
30b	3-Chloranilin	wie 30a	2515. T. 2 2515. T. 5	2515 AD F04 1 2515 DN F16 1
30c	4-Chloranilin	wie 30a	2516. T. 2 2516. T. 5	2516 AD F04 1 2516 DN F16 1
31	Chlorbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) oder DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38 407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2050. T. 2  2050. T. 2  2050. T. 3  2050. T. 4	2050 DO F04 1  2050 DN F09 2  2050 DN F09 1  2050 DN F19 1
32	<b>Chlorid</b>  AbwV-Nr: 102	DIN 38405-D1-2 (Dezember 1985)  DIN 38405-D1-3 (Dezember 1985)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)  DIN 38405-D31-1 (Entwurf Januar 1998)	1331. T. 8  1331. T. 6  1331. T. 5	1331 DN D01 2  1331 DN D01 3  1331 DO D20 1  1331 DN D31 1
33a	1-Chlor-2-nitrobenzol	analog DIN 38407-F2 (Februar 1993)	2081. T. 2	2081 AD F02 1
33b	1-Chlor-3-nitrobenzol	wie 33a	2082. T. 2	2082 AD F02 1
33c	1-Chlor-4-nitrobenzol	wie 33a	2084. T. 1	2084 AD F02 1
34a	2-Chlor-4-nitrotoluol	wie 33a	2100. T. 2	2100 AD F02 1
34b	3-Chlor-4-nitrotoluol	wie 34a	2101. T. 2	2101 AD F02 1
34c	4-Chlor-3-nitrotoluol	wie 33a	2102. T. 2	2102 AD F02 1
34d	4-Chlor-2-nitrotoluol	wie 33a	2108. T. 2	2108 AD F02 1
34e	5-Chlor-2-nitrotoluol	wie 33a	2103. T. 2	2103 AD F02 1
	Chlortoluron	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2235. T. 1	2235 DO F12 1

Jft. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T; der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LIMS
1	2	3	4	5
35	<b>Chrom</b>  AbwV-Nr: 209	DIN EN 1233, Abs. 3 (August 1996)  DIN EN 1233, Abs. 4 (August 1996)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1151. T. 6  1151. T. 7  1151. T. 4	1151 DE E10 1  1151 DE E10 2  1151 DO E22 1
36	<b>Chrom VI</b>  AbwV-Nr: 210	DIN 38405-D24 (Mai 1987)  DIN EN ISO 10304 - 3 (November 1997)	1154. T. 3	1154 DN D24 1  1154 DO D22 3
37	<b>Cobalt</b>  AbwV-Nr: 211	DIN 38406-E24-1 (März 1993)  DIN 38406-E24-2 (März 1993)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1186. T. 3  1186. T. 4  1186. T. 2	1186 DN E24 1  1186 DN E24 2  1186 DO E22 1
38	Coumaphos	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995)	2720. T. 1	2720 AD F04 1  2720 AD F06 1
	Cyanazin	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2246. T. 1	2246 DO F12 1
39	<b>Cyanid, gesamt</b>  AbwV-Nr: 104	DIN 38405-D13-1 (Februar 1981)  DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998)	1231. T. 3	1231 DN D13 1  1231 DO D06 1
40	<b>Cyanid, leicht freisetzbar</b>  AbwV-Nr: 103	DIN 38405-D13-2 (Februar 1981)  DIN EN ISO 14403 (Entwurf Mai 1998)	1234. T. 5	1234 DN D13 2  1234 DO D06 2
41	<b>Daphnien, Wirkung von Abwasser auf (G<sub>D</sub>)</b>  AbwV-Nr: 402/505	DIN 38412-L30 (März 1989)	1675. T. 2	1675 DN L30 1
	Desethyltrazin	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2234. T. 1	2234 DO F12 1
42	Dibromchlormethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2007. T. 2  2007. T. 3  2007. T. 4	2007 DO F04 1  2007 DO F04 2  2007 DN F19 1
43	3,4-Dichloranilin	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	2520. T. 2  2520. T. 5	2520 AD F04 1  2520 DN F16 1



Irit Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trenn- kennzahl T, der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be- stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
44a	1,2-Dichlorbenzol	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2051. T. 2  2051. T. 4	2051 DO F04 1  2051 DN F19 1
44b	1,3-Dichlorbenzol	wie 44a	2052. T. 2 2052. T. 4	2052 DO F04 1 2052 DN F19 1
44c	1,4-Dichlorbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334	wie 44a  oder DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)	2053. T. 2 2053. T. 4  2053. T. 2  2053. T. 3	2053 DO F04 1 2053 DN F19 1  2053 DN F09 2  2053 DN F09 1
45	1,2-Dichlorethan  AbwV-Nr: 331	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2005. T. 2  2005. T. 3  2005. T. 4	2005 DO F04 1  2005 DO F04 2  2005 DN F19 1
46	Dichlormethan  AbwV-Nr: 320	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2000. T. 2  2000. T. 3	2000 DO F04 1  2000 DO F04 2  2000 DN F19 1
47a	1,2-Dichlorpropan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2025. T. 2  2025. T. 3	2025 DO F04 1  2025 DO F04 2  2025 DN F19 1
47b	1,3-Dichlorpropan	wie 47a	2026. T. 2 2026. T. 3	2026 DO F04 1 2026 DO F04 2 2026 DN F19 1
48	2,4-Dichlortoluol	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2099. T. 2	2099 DO F04 1  2099 DN F19 1
49a	p,p'-DDT	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2214. T. 3	2214 DN F02 1  2214 DO F01 1
49b	o,p'-DDT	wie 49a	2298. T. 2	2298 DN F02 1 2298 DO F01 1

tbl. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trenn- kennzahl T, der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be- stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINDOS
1	2	3	4	5
50	Dieldrin	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2208. T. 3	2208 DN F02 1  2208 DO F01 1
51	N,N-Dimethylanilin	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	2510. T. 2  2510. T. 4	2510 AD F04 1  2510 DN F16 1
52a	1,2-Dimethylbenzol  siehe AbwV-Nr.: 334	DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2410. T. 3  2410. T. 2  2410. T. 4	2410 DN F09 1  2410 DN F09 2  2410 DN F19 1
52b	1,3-Dimethylbenzol	wie 52a	2411. T. 3 2411. T. 2	2411 DN F09 1 2411 DN F09 2 2411 DN F19 1
52c	1,4-Dimethylbenzol	wie 52a	2412. T. 3 2412. T. 2	2412 DN F09 1 2412 DN F09 2 2412 DN F19 1
53a	2,4-Dimethylphenol	DIN 38407-F10 (Entwurf Dezember 1990)		2588 DN F10 1
53b	3,4-Dimethylphenol	wie 53a		
53c	2,5-Dimethylphenol	wie 53a		
53d	3,5-Dimethylphenol	wie 53a		
54	1,3-Dinitrobenzol	analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996)	2091. T. 4	2091 AD F17 1
55	Direkt abscheidbare lipophile Leichtstoffe  AbwV-Nr: 310	DIN 38409-H19 (Februar 1986)		1571 DN H19 1
56	Diuron  Eisen  AbwV-Nr: 212	DIN EN ISO 11369 (November 1997)  DIN 38406-E1-1 (Mai 1983)  analog DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	2230. T. 1  1182. T. 6  1182. T. 3  1182. T. 4	2230 DO F12 1  1182 DN E01 1  1182 AD E19 1  1182 DO E22 1
57	Elektrische Leitfähigkeit	DIN EN 27888 (November 1993) bei 25°C	1082. T. 4	1082 DE C08 1
58a	$\alpha$ -Endosulfan  siehe AbwV-Nr: 333/504	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2205. T. 3	2205 DN F02 1  2205 DO F01 1

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trank-Kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T=0 nicht näher bestimmt, T= 1 Originalprobe, T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LIVOS
1	2	3	4	5
58b	<b>β-Endosulfan</b> siehe AbwV-Nr: 333/504	wie 58a	2206. T. 3	2206 DN F02 1 2206 DO F01 1
	<b>Endrin</b> siehe AbwV-Nr: 329	wie 58a	2210. T. 3	2210 DN F02 1 2210 DO F01 1
59	<b>Ethylbenzol</b> siehe AbwV-Nr.: 334	<u>DIN 38407-F9-1</u> (Mai 1991)  <u>DIN 38407-F9-2</u> (Mai 1991)  <u>DIN 38407-F19</u> (Entwurf Januar 1996)	2415. T. 3  2415. T. 2  2415. T. 4	2415 DN F09 1  2415 DN F09 2  2415 DN F19 1
60	<b>Extrahierbare schwerflüchtige lipophile Stoffe</b> AbwV-Nr: 308	<u>DIN 38409-H17</u> (Mai 1981)	1570. T. 1	1570 DN H17 1
61	<b>Extrahierbare organisch gebundene Halogene (EOX)</b>	<u>DIN 38409-H8</u> (September 1984)	1341. T. 2	1341 DN H08 1
62	<b>Filtrattrockenrückstand</b>	<u>DIN 38409-H1-2</u> (Januar 1987)	1432. T. 1	1432 DN H01 2
63	<b>Fischgiftigkeit (Gf)</b> AbwV-Nr: 401/505	<u>DIN 38412-L31</u> (März 1989)	1671. T. 2	1671 DN L31 1
64	<b>Fluoranthren</b>	<u>DIN 38407-F18</u> (Entwurf Januar 1996)	2300. T. 1	2300 DN F18 1
65	<b>Fluorid</b> AbwV-Nr: 105	<u>DIN 38405-D4-1</u> (Juli 1985)  <u>DIN 38405-D4-2</u> (Juli 1985)	1321. T. 3  1321. T. 4	1321 DN D04 1  1321 DN D04 2
66	<b>Freies und wirksames Chlor, Gesamtchlor</b> AbwV-Nr: 312 AbwV-Nr: 313	<u>DIN 38408-G4-1</u> (Juni 1984)  <u>DIN 38408-G4-2</u> (Juni 1984)	1338. T. 1 (Chlor, frei) 1337. T. 1 (Chlor, gesamt) 1338. T. 3 (Chlor, frei) 1337. T. 2 (Chlor, gesamt)	1338 DN G04 1 1337 DN G04 1 1338 DN G04 2 1337 DN G04 2
67	<b>Geruch, Prüfung auf</b>	DEV B 1/2 (6. Lfg. 1971)		1042 DV B01 a 1042 DV B01 b 1042 DV B02 1 1042 DV B02 2
68	<b>Gesamt-trockenrückstand</b>	<u>DIN 38409-H1-1</u> (Januar 1987)	1422. T. 1	1422 DN H01 1
69	<b>Glührückstand der abfiltrierbaren Stoffe</b>	<u>DIN 38409-H2-2</u> (März 1987)  <u>DIN 38409-H2-3</u> (März 1987)		1433 DN H02 2  1433 DN H02 3

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trenn- kennzahl T, der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be- stimmt, T= 1 Originalprobe, T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINGO
1	2	3	4	5
70	Glührückstand der absetzbaren Stoffe	DIN 38409-H2-2,3 (März 1987) in Verbindung mit DIN 38409-H10 (Juli 1980)	1459. T. 1	
71	<b>Grünalgen, Bestimmung der Hemmwirkung von Wasserinhaltsstoffen auf (G<sub>A</sub>)</b>  AbwV-Nr.: 403/505	DIN EN 28692 (April 1993)  DIN 38412-L33 (März 1991)	1677. T. 1 (Zellzahlbestimmung)  1676. T. 1 (Fluoreszenz- messung)	1677 DE L09 1  1676 DN L33 1
72	Halogenkohlenwasserstoffe, leichtflüchtige (Summe aus Dichlormethan, 1,1,1- Trichlorethan, Tri- und Tetrachlorethen, gerechnet als Chlor)	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2045. T. 2	2045 DO F04 1  2045 DO F04 2  2045 DN F19 1
73	Halogenkohlenwasserstoffe, schwerflüchtige und Organochlorpestizide	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)		Einzelstoffe siehe Nr. 6, 49, 50, 58, 74-76, 108, 130, 138
74a	a-HCH  siehe AbwV-Nr.: 327/504	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2110. T. 3	2110 DN F02 1  2110 DO F01 1
74b	β-HCH	wie 74a	2115. T. 1	2115 DN F02 1 2115 DO F01 1
74c	g-HCH	wie 74a	2200. T. 3	2200 DN F02 1 2200 DO F01 1
74d	d-HCH	wie 74a	2117. T. 1	2117 DN F02 1 2117 DO F01 1
75	Heptachlor	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2120. T. 3	2120 DN F02 1  2120 DO F01 1
76	<b>Hexachlorbenzol</b>  AbwV-Nr.: 314	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2070. T. 2	2070 DN F02 1  2070 DO F01 1

Ist-Nr.	Stoff/ Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T; der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
77	<b>Hexachlorbutadien (HCBd)</b>  AbwV-Nr: 328	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2030. T. 2  2030. T. 3  2030. T. 4	2030 DO F04 1  2030 DO F04 2  2030 DN F19 1
	<b>Hexachlorcyclohexan (HCH) (Summe der Isomeren)</b>  AbwV-Nr: 327	siehe Nr. 74 a-d		
78	Hexachlorethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2019. T. 2  2019. T. 3	2019 DO F04 1  2019 DO F04 2  2019 DN F19 1
	Hexazinon	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2261. T. 1	2261 DO F12 1
79	<b>Homogenisierung der Probe für alle Parameter, die in der Originalprobe (Gesamtprobe) bestimmt werden</b>  AbwV-Nr: 3	DIN 38402-A30 (Juli 1998)		
80	<b>Hydrazin</b>  AbwV-Nr: 321	DIN 38413-P1 (März 1982)	1250. T. 1	1250 DN P01 1
81	Indeno(1,2,3-cd)-pyren	DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996)	2330. T. 1	2330 DN F18 1
82	Kalium	analog DIN ISO 9964-3 (August 1996)  DIN 38406-E13 (Juli 1992)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1113. T. 1  1113. T. 5  1113. T. 2	1113 AD E27 1  1113 DN E13 1  1113 DO E22 1
83	<b>Kohlenwasserstoffe</b>  AbwV-Nr: 309 vom 21.03.1997	DIN 38409-H18 (Februar 1981)	1550. T. 3	1550 DN H18 1

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trenn- kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be- stimmt; T= 1 Originalprobe, T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
84	<b>Kupfer</b>  AbwV-Nr: 213	DIN 38406-E7-1 (September 1991)  DIN 38406-E7-2 (September 1991)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1161. T. 3  1161. T. 7  1161. T. 2	1161 DN E07 1  1161 DN E07 2  1161 DO E22 1
85	<b>Lichtemission von Photobacterium phosphoreum, Hemmwirkung von Abwasser auf</b>  AbwV-Nr: 404/505	DIN 38412-L34 (Juli 1997) in Verbindung mit DIN 38412-L341 (Oktober 1993)	1674. T. 1	1674 DN L34 3
86	Linuron Magnesium	DIN EN ISO 11369 (November 1997)  DIN 38406-E3-1 (September 1982)  DIN 38406-E3-2/3 (September 1982)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	2232. T. 1  1121. T. 6  1121. T. 3  1121. T. 4	2232 DO F12 1  1121 DN E03 1  1121 DN E03 4  1121 DO E22 1
87	Mangan	analog DIN EN ISO 5961, Abs. 2 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1171. T. 3  1171. T. 4	1171 AD E19 1  1171 DO E22 1
	Metazachlor	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2249. T. 1	2249 DO F12 1
	Methabenzthiazuron	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2238. T. 1	2238 DO F12 1
88	N-Methylanilin	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	2509. T. 1  2509. T. 4	2509 AD F04 1  2509 DN F16 1
89	4-Methylchinolin	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)		
	Metobromuron	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2236. T. 1	2236 DO F12 1
	Metolachlor	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2250. T. 1	2250 DO F12 1
	Metoxuron	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2240. T. 1	2240 DO F12 1
	Monolinuron	DIN EN ISO 11369 (November 1997)8	2237. T. 1	2237 DO F12 1
90	Natrium	analog DIN ISO 9964-3 (August 1996)  DIN 38406-E14 (Juli 1992)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1112. T. 1  1112. T. 5  1112. T. 2	1112 AD E27 1  1112 DN E14 1  1112 DO E22 1

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffungsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verchlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T, der zu analysierende Probenanteil z.B. T=0 nicht näher bestimmt, T=1 Originalprobe, T=6 filtrierte Probe	Verchlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
91	<b>Nickel</b>  AbwV-Nr: 214	DIN 38406-E11-1 (September 1991)  DIN 38406-E11-2 (September 1991)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	1188. T. 3  1188. T. 7  1188. T. 2	1188 DN E11 1  1188 DN E11 2  1188 DO E22 1
92	<b>Nitrat-Stickstoff (NO<sub>3</sub>-N)</b>  AbwV-Nr: 106	DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)  analog DIN 38405-D29 (November 1994)  <u>DIN EN ISO 10304-2</u> (November 1996)	1245. T. 9  1245. T. 7  1245. T. 4	1245 DO D28 1  1245 AD D29 1  1245 DO D20 1
93	<b>Nitrit-Stickstoff (NO<sub>2</sub>-N)</b>  AbwV-Nr: 107	<u>DIN EN 26777</u> (April 1993)  DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)	1247. T. 4  1247. T. 9  1247. T. 5	1247 DE D10 1  1247 DO D28 1  1247 DO D20 1
94	Nitrobenzol	analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996)	2090. T. 4	2090 AD F17 1
95a	2-Nitrotoluol	analog DIN 38407-F17 (Entwurf Dezember 1996)	2106. T. 4	2106 AD F17 1
95b	3-Nitrotoluol	wie 95a	2105. T. 4	2105 AD F17 1
95c	4-Nitrotoluol	wie 95a	2097. T. 4	2097 AD F17 1
96	<b>Organisch gebundener Kohlenstoff, gelöst (DOC)</b>	DIN EN 1484 (August 1997)	1521. T. 4	1521 DE H03 1
97	<b>Organisch gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC)</b>  AbwV-Nr: 305/502	<u>DIN EN 1484</u> (August 1997)	1523. T. 4	1523 DE H03 1
98	<b>Orthophosphat-Phosphor</b>	DIN EN 1189 Abschn. 3 (Dezember 1996)  DIN EN 1189 Abschn. 4 (Dezember 1996)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)  analog DIN EN ISO 13395 (Dezember 1996)  DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998)	1264. T. 4  1264. T. 5  1264. T. 6	1264 DE D11 1  1264 DE D11 2  1264 DO D20 1  1264 DN D30 1

Ist-Nr.	Stoff/ Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschüttelung nach LIMS-Trank- konzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be- stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschüttelung nach LINO
1	2	3	4	5
99	Pentachlorethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs.3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2018. T. 1  2018. T. 3	2018 DO F04 1  2018 DO F04 2  2018 DN F19 1
100	Permanganat-Index	DIN EN ISO 8467 (Mai 1995)	1537. T. 1	1537 DO H05 1
101	<b>Phenolindex</b> <b>- nach Destillation und Farbstoffextraktion</b>  AbwV-Nr: 311 <b>- nach Destillation ohne Farbstoffextraktion</b>  <b>- nach Extraktion, ohne Destillation</b>  <b>- nach Destillation, ohne Extraktion</b>	<u>DIN 38409-H16-2</u> (Juni 1984)  DIN 38409-H16-3 (Juni 1984)  DIN EN ISO 14402 (Entwurf Mai 1998)  <u>DIN EN ISO 14402</u> (Entwurf Mai 1998)	1546. T. 7  1546. T. 8	1546 DN H16 2  1546 DN H16 3  1547 DO H37 1  1547 DO H37 2
102	<b>Phosphorverbindungen als Phosphor, naschemisch</b>  AbwV-Nr: 108  <b>Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt</b>  AbwV-Nr: 109	<u>DIN EN 1189</u> Abschn. 6 (Dezember 1996)  DIN 38405-D30 (Entwurf Juni 1998)  <u>DIN EN ISO 11885</u> (April 1998)	1262. T. 6    1269. T. 1	1262 DE D11 4  1262 DN D30 1  1269 DO E22 1
103	Phosphorsäuretributyl-ester	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995)	2710. T. 1	2710 AD F04 1  2710 DN F06 1
104	Phosphorsäuretris(2-chlorethylester)	wie Nr. 103	2715. T. 2	2715 AD F04 1 2715 DN F06 1
105	Phosphorsäuretriethylester	wie Nr. 103	2706. T. 2	2706 AD F04 1 2706 DN F06 1
106	Phosphorsäuretrimethylester	wie Nr. 103	2705. T. 2	2705 AD F04 1 2705 DN F06 1
107	pH-Wert	DIN 38404-C5 (Januar 1984)	1061. T. 5	1061 DN C05 1



1 Ist-Nr.	2 Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	3 Analyseverfahren	4 Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	5 Verschlüsselung nach LINOS
108	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN 38407-F3-1 (Juli 1998)  DIN 38407-F3-3 (Juli 1998)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2071. T. 1 PCB-28 2072. T. 1 PCB-52 2073. T. 1 PCB-101 2074. T. 1 PCB 138 2076. T. 1 PCB 153 2077. T. 1 PCB-180 2075. T. 3 PCB-Summe (6 Kongenere)	2071 DN F02 1 2072 DN F02 1 2073 DN F02 1 2074 DN F02 1 2076 DN F02 1 2077 DN F02 1 2075 DN F02 1  2071 - 2077 DN F03 1  2071 - 2077 DN F03 3  2071 - 2077 DO F01 1
109	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)  AbwV-Nr: 336/504	DIN 38407-F18 (Oktober 1998) (z.Z. Entwurf Januar 1996)		2350 VS F08 2
110	Quecksilber  AbwV-Nr: 215	DIN EN 1483, Abschn. 2 (August 1997)  DIN EN 1483, Abschn. 3 (August 1997)  DIN EN 12338 (Oktober 1998)	1166. T. 3  1166. T. 4  1166. T. 6 1166. T. 8	1166 DE E12 1  1166 DE E12 2  1166 DE E31 1 1166 DE E31 2
111	Radionuklide	DIN 38404-C16 (April 1989)		
112	Redoxspannung	DIN 38404-C6 (Mai 1984)	1072. T. 1	1072 DN C06 1
113	Sauerstoff, in Wasser gelöst	DIN EN 25813 (Januar 1993)  DIN EN 25814 (November 1992)	1281. T. 5  1281. T. 6	1281 DE G21 1  1281 DE G22 1
114	Sauerstoffverbrauchsrate von Pseudomonas putida, Hemmwirkung von Abwasser auf	DIN 38412-L27 (November 1992)	1678. T. 1	1678 DN L27 1 der Test wird nicht mehr durchgeführt
115	Säurekapazität bis pH 4,3	DIN 38409-H7-1-2 (Mai 1979)	1472. T. 1	1472 DN H07 2
116	Säurekapazität bis pH 8,2	DIN 38409-H7-1-1 (Mai 1979)	1476. T. 1	1476 DN H07 1

Ist-Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T=0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINGOS
1	2	3	4	5
117	Schlammindex	DIN 38414-S10 (September 1981) in Verbindung mit DIN 38414-S2 (November 1985)	1468. T. 1	1468 DN S10 1
118	Schlammvolumenanteil	DIN 38414-S10 (September 1981)	1466. T. 1	1466 DN S10 1
	Sebutylazin	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2268. T. 1	2268 DO F12 1
119	Selen  AbwV-Nr: 222	DIN 38405-D23-1 (Oktober 1994)  DIN 38405-D23-2 (Oktober 1994)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1218. T. 1  1218. T. 3  1218. T. 2	1218 DN D23 1  1218 DN D23 2  1218 DO E22 1
120	Silber  AbwV-Nr: 216	analog DIN EN ISO 5961 Abs.2 (Mai 1995)  analog DIN EN ISO 5961 Abs. 3 (Mai 1995)  DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1162. T. 1  1162. T. 2  1162. T. 3	1162 AD E19 1  1162 AD E19 2  1162 DO E22 1
	Simazin	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2242. T. 1	2242 DO F12 1
121	Sulfat  AbwV-Nr: 110	DIN 38405-D5-2 (Januar 1985)  DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)	1313. T. 5  1313. T. 7	1313 DN D05 2  1313 DO D20 1
122	Sulfid - gelöst -leicht freisetzbar  AbwV-Nr: 111  -Sulfid- und Mercaptanschwefel  AbwV-Nr: 335	DIN 38405-D26 (April 1989)  DIN 38405-D27 (Juli 1992)  nach Nr. 503 der „Anlage zu § 4“ der AbwV	1311. T. 3  1309. T. 1	1311 DN D26 1  1309 DN D27 1  1317 VS H31 1
123	Sulfit  AbwV-Nr: 112	DIN EN ISO 10304-3 (November 1997)	1314. T. 1	1314 DO D22 2
124	Tenside, anionische (Methylenblau-Index MBAS)  AbwV-Nr:322	DIN EN 903 (Januar 1994)	1561. T. 3	1561 DE H23 1
125	Tenside, kationische (disulfidblauaktive Substanzen)  AbwV-Nr: 324	DIN 38409-H20 (Juli 1989)		1564 DN H20 1

Jfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trenn- kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher be- stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
126	<b>Tenside, nichtionische (BIAS)</b>  AbwV-Nr: 323	DIN 38409-H23-2 (Mai 1980)	1567. T. 1	1567 DN H23 2
	Terbutylazin	DIN EN ISO 11369 (November 1997)	2248. T. 1	2248 DO F12 1
127a	1,1,1,2-Tetrachlorethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2015. T. 2  2015. T. 3  2015. T. 4	2015 DO F04 1  2015 DO F04 2  2015 DN F19 1
127b	1,1,2,2-Tetrachlorethan	wie 127a  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2016. T. 2 2016. T. 3  2016. T. 4	2016 DO F04 1 2016 DO F04 2  2016 DN F19 1
128	<b>Tetrachlorethen (Per)</b>  AbwV-Nr: 317	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2021. T. 2  2021. T. 3  2021. T. 4	2021 DO F04 1  2021 DO F04 2  2021 DN F19 1
129	<b>Tetrachlormethan (Tetra)</b>  AbwV-Nr: 319	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2002. T. 2  2002. T. 3  2002. T. 4	2002 DO F04 1  2002 DO F04 2  2002 DN F19 1
130	<b>Tetrachlormethyldiphenylmethane (TCDM) = Tetrachlorbenzyltoluole (TCBT)</b>	analog DIN 38407-F2 (Februar 1993)          analog DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)	2185. T. 1 TCBT Nr. 21 2187. T. 1 TCBT Nr. 27 2189. T. 1 TCBT Nr. 28 2191. T. 1 TCBT Nr. 52 2193. T. 1 TCBT Nr. 74 2195. T. 1 TCBT Nr. 80	2185 AD F02 1 2187 AD F02 1 2189 AD F02 1 2191 AD F02 1 2193 AD F02 1 2195 AD F02 1  2185 AD F01 1 2187 AD F01 1 2189 AD F01 1 2191 AD F01 1 2193 AD F01 1 2195 AD F01 1

ffid. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trenn- kennzahl T, der zu analysierende Probenanteil z.B. T=0 nicht näher be- stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINDOS
1	2	3	4	5
131	<b>Thallium</b>  AbwV-Nr: 217	DIN 38406-E26 (Juli 1997)  analog DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1132. T. 2  1132. T. 1	1132 DN E26 1  1132 AD E22 1
132	Thiophosphorsäuretriethylester	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  analog DIN V 38407-F6 (Vornorm, April 1995)	2741. T. 1	2741 AD F04 1  2741 AD F06 1
133	Thiophosphorsäuretrimethyl-ester	wie Nr. 132	2740. T. 1	2740 AD F04 1 2740 AD F06 1
134	<b>Titan</b>  AbwV-Nr: 221	DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1133. T. 2	1133 DO E22 1
135	m-Toluidin	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	2531. T. 1	2531 AD F04 1  2531 DN F16 1
136	Toluol  siehe AbwV-Nr.: 334	DIN 38407-F9-1 (Mai 1991)  DIN 38407-F9-2 (Mai 1991)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2400. T. 3  2400. T. 2  2400. T. 4	2400 DN F09 1  2400 DN F09 2  2400 DN F19 1
137	Tribrommethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2003. T. 2  2003. T. 3  2003. T. 4	2003 DO F04 1  2003 DO F04 2  2003 DN F19 1
138a	1,2,4-Trichlorbenzol	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F2 (Februar 1993)  DIN EN ISO 6468 (Februar 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2060. T. 2  2060. T. 5  2060. T. 4	2060 DO F04 1  2060 DN F02 1  2060 DO F01 1  2060 DN F19 1
138b	1,3,5-Trichlorbenzol	wie 138a	2061. T. 1  2061. T. 4	2061 DO F04 1 2061 DN F02 1 2061 DO F01 1 2061 DN F19 1

Idf. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
138c	1,2,3-Trichlorbenzol	wie 138a	2059. T. 1  2059. T. 4	2059 DO F04 1 2059 DN F02 1 2059 DO F01 1 2059 DN F19 1
138d	Trichlorbenzol als Summe von 138a,b,c AbwV-Nr: 332/504	DIN 38407-F2 (Februar 1993)		
139a	1,1,1-Trichlorethan AbwV-Nr: 316	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2010. T. 2  2010. T. 3  2010. T. 4	2010 DO F04 1  2010 DO F04 2  2010 DN F19 1
139b	1,1,2-Trichlorethan	wie 139a	2011. T. 2 2011. T. 3 2011. T. 4	2011 DO F04 1 2011 DO F04 2 2011 DN F19 1
140	Trichlorethen (Tri) AbwV-Nr: 315	wie 139a	2020. T. 2 2020. T. 3 2020. T. 4	2020 DO F04 1 2020 DO F04 2 2020 DN F19 1
141	Trichlormethan (Chloroform) AbwV-Nr: 318	wie 139a	2001. T. 2 2001. T. 3 2001. T. 4	2001 DO F04 1 2001 DO F04 2 2001 DN F19 1
142	1,2,3-Trichlorpropan	wie 139a	2027. T. 2 2027. T. 3	2027 DO F04 1 2027 DO F04 2 2027 DN F19 1
143	1,1,2-Trichlortrifluorethan	wie 139a	2013. T. 1 2013. T. 3	2013 DO F04 1 2013 DO F04 1 2013 DN F19 1
144	Trockenrückstand- und Trockensubstanz (TS)-bestimmung	DIN 38414-S2 (November 1985)		
145	Trübung/Sichttiefe	DIN EN 27027 (März 1994)	1039. T. 1 (Trübung) 1032. T. 1 (Sichttiefe mit Durchsichtigkeitszylinder) 1033. T. 1 (Sichttiefe mit Sichtscheibe)	1039 DE C02 3 1032 DE C02 1  1033 DE C02 2

lfd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
146	<b>Vanadium</b> AbwV-Nr: 218	analog DIN EN ISO 5961, Abs.2 (Mai 1995) analog DIN EN ISO 5961, Abs.3 (Mai 1995) DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1141. T. 3 1141. T. 4 1141. T. 2	1141 AD E19 1 1141 AD E19 2 1141 DO E22 1
147	<b>Wasserstoffperoxid</b> AbwV-Nr: 307	DIN 38498-H15 (Juni 1987)		
148	Wassertemperatur	DIN 38404-C4 (Dezember 1976)	1011. T. 5	1011 DN C04 1
149	Wismut	analog DIN EN ISO 11969 (November 1996) analog DIN EN ISO 5961, Abs.2 (Mai 1995) analog DIN EN ISO 5691, Abs.3 (Mai 1995) DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1147. T. 5 1147. T. 1 1147. T. 2 1147. T. 3	1147 AD D18 1 1147 AD E19 1 1147 AD E19 2 1147 DO E22 1
150	Zellvermehrungshemmtest mit Pseudomonas putida	DIN EN ISO 10712 (Februar 1996)	1673. T. 1	1673 DO L08 1 der Test soll nicht mehr durchgeführt werden
151	<b>Zink</b> AbwV-Nr: 219	DIN 38406-E8-1 (Oktober 1980) DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1164. T. 3 1164. T. 2	1164 DN E08 1 1164 DO E22 1
152	<b>Zinn</b> AbwV-Nr: 220	analog DIN EN ISO 11969 (November 1996) DIN EN ISO 11885 (April 1998)	1137. T. 5 1137. T. 2	1137 AD D18 1 1137 DO E22 1
153	<b>Färbung</b> AbwV-Nr: 338	DIN EN ISO 7887, Abs. 3 (Dezember 1994)		1023 DO C01 2
154	Gesamter anorganischer Stickstoff (Stickstoff, mineralisch) Rechengröße:	Stickstoff als Summe von Ammonium-, Nitrat- und Nitrit-Stickstoff	1242. T. 1	1242 VS HY0 1
155	<b>Gesamter gebundener Stickstoff (TN<sub>b</sub>)</b> AbwV-Nr: 306	DIN V ENV 12260 (Vornorm Juni 1996) DIN 38409-H27 (Juli 1992)	1241. T. 4	1241 DE H34 1 1241 DN H27 1

Ifst Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trennkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
156	<b>Chlordioxid und andere Oxidantien</b>  AbwV-Nr: 337 Chlordioxid, Chlor und Brom	<u>analog DIN 38408-G5</u> (Juni 1990)	1335. T. 1	1335 AD G05 1
157	<b>Leichte aerobe biologische Abbaubarkeit von Stoffen</b>  AbwV-Nr: 405	<u>Anhang zur Richtlinie 92/69/ EWG vom 31.7.1992 zur 17. Anpassung der Richtlinie 67/548/EWG (Teil C4) (Kennzeichnungsrichtlinie)</u>		1610 VS L25 3
158	<b>Aerobe biologische Abbaubarkeit von Stoffen, bestimmt als DOC-Abbaugrad über 28 Tage</b>  AbwV-Nr: 406	<u>DIN EN 29888</u> (April 1993) (Modifizierter Zahn-Wellens-Test über 28 Tage)		1607 DE L25 2
159	<b>Aerobe biologische Abbaubarkeit in biologischen Behandlungsanlagen (Eliminierbarkeit) von der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad (Eliminationsgrad)</b>  AbwV-Nr: 407	<u>DIN EN 29888</u> (April 1993)		1603 DE L25 1 (CSB-Abbaugrad) 1604 DE L25 2 (DOC-Abbaugrad)
160	<b>Aerobe biologische Abbaubarkeit (Eliminierbarkeit) in biologischen Behandlungsanlagen von der filtrierten Probe, bestimmt als CSB- oder DOC-Abbaugrad über maximal 7 Tage (Eliminationsgrad)</b>  AbwV-Nr: 408	<u>DIN EN 29888</u> (April 1993)		1605 DE L25 1 (CSB-Abbaugrad in 7 Tagen) 1606 DE L25 2 (DOC-Abbaugrad in 7 Tagen)
161	Bromid	DIN EN ISO 10304-2 (November 1996)	1324. T. 2	1324 DO D20 1
162	Vinylchlorid	DIN 38413-P2 (Mai 1988)  DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2024. T. 3	2024 DN P02 1  2024 DN F19 1
163a	3-Trifluormethylanilin	analog DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997)  DIN 38407-F16 (Entwurf Mai 1997)	2543. T. 2	2543 AD F04 1  2543 DN F16 1
163b	4-Trifluormethylanilin	wie 163a	2542. T. 2	2542 AD F04 1 2542 DN F16 1

Ifd. Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr	Analyseverfahren	Verpackung nach LIMS-Transkennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T= 0 nicht näher bestimmt, T= 1 Originalprobe, T= 6 filtrierte Probe	Verpackung nach LINGOS
1	2	3	4	5
164	Bromchlormethan	DIN EN ISO 10301, Abs.2 (August 1997) DIN EN ISO 10301, Abs. 3 (August 1997) DIN 38407-F19 (Entwurf Januar 1996)	2012. T. 2	2012 DO F04 1 2012 DO F04 2 2012 DN F19 1
165	Acenaphthen	DIN 38407-F18 (Entwurf Januar 1996)	2347. T. 1	2347 DN F18 1
166	Benzo(a)anthracen	wie 165	2336. T. 2	2336 DN F18 1
167	Chrysen	wie 165	2324. T. 1	2324 DN F18 1
168	Dibenz(ah)athracen	wie 165	2325. T. 1	2325 DN F18 1
169	Fluoren	wie 165	2345. T. 1	2345 DN F18 1
170	Naphthalin	wie 165	2305. T. 1	2305 DN F18 1
171	Phenanthren	wie 165	2340. T. 1	2340 DN F18 1
172	Pyren	wie 165	2319. T. 2	2319 DN F18 1
173	Ethylendinitrilotetraessigsäure (H4EDTA) bzw. Ethylendinitrilotetraacetat (EDTA)	DIN 38413-P3 (Entwurf November 1998) DIN 38413-P8 (Entwurf November 1998)	2605. T. 1	2605 DN P03 1 2605 DN P08 1
174	Nitrilotriessigsäure (H3NTA) bzw. Nitrilotriacetat (NTA)	wie Nr. 174	2600. T. 1	2600 DN P03 1 2600 DN P08 1
175	Gallium AbwV-Nr: 223	analog DIN EN ISO 11885 (April 1998)		1127 AD E22 1
176	Indium AbwV-Nr: 224	analog DIN EN ISO 11885 (April 1998)		1128 AD E22 1
177	Flüchtige (ausblasbare) organisch gebundene Halogene (POX), angegeben als Chlorid AbwV-Nr: 330	DEV H25 (Vorschlag, 22. Lieferung 1989)		1346 DV H25 1
178	Pflanzenbehandlungsmittel	siehe Atrazin, Chlortoluron, Cyanazin, Desethylatrazin, Diuron, Hexazinon, Isoproturon, Linuron, Metazachlor, Methabenzthiazuron, Metobromuron, Metolachlor, Metoxuron, Monolinuron, Sebutylazin, Simazin, Terbutylazin		
179	Suspensierte Feststoffe	DIN EN 872 (März 1996)	1441. T. 4	1441 DE H33 1



IfU Nr.	Stoff/Beschaffenheitsmerkmal ggf. AbwV-Nr.	Analyseverfahren	Verschlüsselung nach LIMS-Trenn- kennzahl T: der zu analysierende Probenanteil z.B. T=0 nicht othar be- stimmt; T= 1 Originalprobe; T= 6 filtrierte Probe	Verschlüsselung nach LINOS
1	2	3	4	5
180	Dioxine und Furane	analog DIN 38414-S24 (Entwurf April 1998)		2445 AD S24 1 2449 AD S24 1 2450 AD S24 1 (2452-2454) AD S24 1 2457 AD S24 1 2475 AD S24 1 (2478-2485) AD S24 1 2487 AD S24 1 2488 AD S24 1
181	Erbgutveränderndes Potential (umu-Test) AbwV-Nr.: 410	DIN 38415-T3 (Dezember 1996)		1600 DN T03 1
182	Anleitungen zur Probenahme AbwV-Nr: 1.1	DIN EN 25667, Teil 2 (Juli 1993)		
183	Probenahme von Abwasser AbwV-Nr: 1.2	DIN 38402-A11 (Dezember 1995)		
184	Kohlenwasserstoff-Index AbwV-Nr: 309	DEV V H53 (42. Hrg. 1998))		1552 DV H53 1
185	Organozinnverbindungen AbwV-Nr: 339/504	DIN 38407-F13 ( 1998) (z. Z. Entwurf November 1997)	2766, T. 2 (2767-2775), T. 2	2766 DN F13 1 (2767-2775) DN F13 1
186	Richtlinie zur Probenahme und Durchführung biologischer Testverfahren AbwV-Nr: 400			



**Seit 1. April 1994 sind bisher folgende „Materialien“ des Landesumweltamtes NRW erschienen:**

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| 1  | Der Dynamische Daphnientest<br>– Erfahrungen und praktische Hinweise –<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1994, 44 S.  | 15,00 DM |
| 2  | Umsetzung der TA-Siedlungsabfall bei Deponien<br>2. Abfallwirtschaftliches Fachgespräch<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1994, 99 S.                                       | 15,00 DM |
| 3  | Verwertung von Elektro- und Elektronikgeräten<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1994, 153 S.  | 20,00 DM |
| 4  | Einsatz alternativer Baustoffe in Abdichtungssystemen<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1994, 91 S.   | 15,00 DM |
| 5  | Einwicklung im Bereich der Sonderabfallentsorgung<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1994, 39 S.   | 15,00 DM |
| 6  | Ökologische Auswirkungen von Fischteichen auf Fließgewässer<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1994, 208 S.  | 25,00 DM |
| 7  | Ökologische Effizienz von Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1994, 462 S.  | 28,00 DM |
| 8  | Vermeidung von Bunkerbränden in Abfallverbrennungsanlagen mit Hilfe<br>der Infrarot-Thermographie<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 53 S.                             | 15,00 DM |
| 9  | Prozeßleittechnik in Anlagen der chemischen Industrie –<br>Anlagenschutz und sicherheitsrelevante Komponenten<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 119 S.                | 20,00 DM |
| 10 | Sicherheitstechnische Hinweise und Anforderungen an Abschott- und<br>Entlastungssysteme aus der Sicht der Störfall-Verordnung<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 40 S. | 15,00 DM |
| 11 | Literaturstudien zum PCDD/F-Transfer vom Boden in die Nahrungskette<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 149 S.  | 25,00 DM |
| 12 | Die verlust- und kontaminationsfreie Probenahme und -vorbereitung<br>von Wässern und Feststoffen<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 203 S.                             | 28,00 DM |
| 13 | Essener Verfahren zur Bewertung von Altlastenverdachtsflächen<br>– Erstbewertung und normierte Charakterisierung –<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 66 S.            | 15,00 DM |
| 14 | Optimierung der thermischen Behandlung organischer chlorhaltiger<br>Problemabfälle<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 132 S.   | 25,00 DM |
| 15 | Entsorgungsbericht 1993 über Sonder- und Massenabfälle in NRW<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 75 S.   | 20,00 DM |
| 16 | Begleitende meßtechnische Erfolgskontrolle bei der Sanierung<br>einer Textilreinigungsanlage<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 60 S.                                  | 15,00 DM |

---

**Vertrieb: Landesumweltamt NRW • Postfach 102 363 • 45023 Essen**

---

17	Ausgewählte Untersuchungsergebnisse der halbtechnischen Versuchskläranlage – Untersuchungen zur Stickstoffelimination – – Praxiserprobung von Online-Meßtechnik – Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 110 S.	20,00 DM
18	Vergleich verschiedener europäischer Untersuchungs- und Bewertungsmethoden für Fließgewässer Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 140 S.	25,00 DM
19	Zielvorgaben zum Schutz oberirdischer Binnengewässer vor gefährlichen Stoffen – Ergebnisse der Erprobung in NRW – Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 150 S.	25,00 DM
20	Information und Dokumentation bei Deponien 4. Abfallwirtschaftliches Fachgespräch, 26. Oktober 1994 Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 98 S.	20,00 DM
21	Ausbreitungsuntersuchungen von Gerüchen anhand einer Modellquelle Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 57 S.	15,00 DM
22	Erschütterungen und Körperschall des landgebundenen Verkehrs – Prognose und Schutzmaßnahmen – Essen: Landesumweltamt NRW 1995, 658 S.	40,00 DM
23	Naturraumspezifische Leitbilder für kleine und mittelgroße Fließgewässer in der freien Landschaft Eine vorläufige Zusammenstellung von Referenzbach- und Leitbildbeschreibungen für die Durchführung von Gewässerstrukturgütekartierungen in Nordrhein-Westfalen Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 127 S.	25,00 DM
24	Siedlungsabfalldeponien – Oberflächenabdichtung und Sickerwasser Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 162 S.	25,00 DM
25	Thermodynamische Analyse der Verfahren zur thermischen Müllentsorgung Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 121 S.	25,00 DM
26	Normierung und Konventionen in der Abfallanalytik – Aufgaben und Ziele Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 188 S.	28,00 DM
27	Entsorgungsbericht 1994 über Sonder- und Massenabfälle in Nordrhein-Westfalen Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 92 S.	20,00 DM
28	Umweltüberwachung im Spannungsfeld; integral/medial – privat/staatlich Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 289 S.	30,00 DM
29	Bauabfallentsorgung – von der Deponierung zur Verwertung und Vermarktung Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 181 S.	28,00 DM
30	Ergebnisse von Dioxin-Emissionsmessungen an Industrieanlagen in NRW – Dioxinmeßprogramm Nordrhein-Westfalen – Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 114 S.	20,00 DM
30	Results of Measurements of the Emissions of Dioxins by Industrial Plants in North Rhine-Westphalia – Dioxins Measurement Programme North Rhine-Westphalia – Final Report 1996 English translation of the report LUA-Materialien No. 30 (1996); original edition published in German language – Translated by Edith Navé, Hohenbrunn, Germany Essen: Landesumweltamt NRW 1997, 102 S.	30,00 DM

---

**Vertrieb: Landesumweltamt NRW • Postfach 102 363 • 45023 Essen**

---

- |    |  |          |
|----|--|----------|
| 31 | Umsetzung der TA Siedlungsabfall bei Deponien in NRW<br>Fortbildungsveranstaltung am 27./28. Juni 1995 im Bildungszentrum für<br>die Entsorgungs- und Wasserwirtschaft GmbH (BEW) in Essen<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 189 S.              | 28,00 DM |
| 32 | Medienübergreifendes Arbeiten im technischen Umweltschutz<br>Beiträge aus dem Fachgespräch anlässlich der Verabschiedung von<br>Herrn Abteilungsdirektor Dr.-Ing. H.-O. Weber am 06. Juli 1995<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 78 S.           | 20,00 DM |
| 33 | Handbuch der Laborpraxis für Ver- und Entsorgerinnen/<br>Ver- und Entsorger – 1. und 2. Ausbildungsjahr –<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 186 S.   | 30,00 DM |
| 34 | Explosionsschutz bei der Lagerung brennbarer Flüssigkeiten<br>Entwicklungen und Erkenntnisse<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 54 S.   | 18,00 DM |
| 35 | Physikalisch-chemische und biologische Auswirkungen bei der Verwendung<br>von Waschbergen in Schiffahrtskanälen<br>Untersuchungsbericht des Arbeitskreises „Waschberge im Wasserbau“<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 154 S.                    | 25,00 DM |
| 36 | Anforderungen an sachverständige Stellen für die Bekanntgabe und die<br>Zulassung im Bereich des Immissionsschutzes<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 132 S.   | 25,00 DM |
| 37 | Schadstoffströme bei der Gebrauchtholzverwertung für<br>ausgewählte Abfallarten<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 275 S.   | 30,00 DM |
| 38 | Zivile Anschlußnutzung von Militärstandorten<br>– Risikofaktor Altlasten/Bodenbelastung – Tagungsband<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 168 S.   | 25,00 DM |
| 39 | Flächenhafter Eintrag von Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser<br>– Abschlußbericht, Dezember 1994<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1996, 217 S.  | 30,00 DM |
| 40 | Gewässerüberwachung in Nordrhein-Westfalen<br>Teil I: Oberirdische Gewässer<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1997, 40 S.  | 15,00 DM |
| 41 | Brand- und Zersetzungsprodukte<br>Abschlußbericht des Projekts „Integration von Daten zu Brand- und<br>Zersetzungsprodukten in das Informationssystem für gefährliche/<br>umweltrelevante Stoffe (IGS)“<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1997, 134 S. | 25,00 DM |
| 42 | Kreislaufwirtschaft und Abfallverwertung in thermischen Prozessen<br>9. Aachener Kolloquium am 5. Dezember 1996 – Tagungsband –<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1997, 156 S.   | 25,00 DM |
| 43 | Identification of Relevant Industrial Sources of Dioxins and Furans<br>in Europe (The European Dioxin Inventory) – Final Report –<br>Essen: Landesumweltamt NRW 1997, 926 S.   | 50,00 DM |

---

**Vertrieb: Landesumweltamt NRW • Postfach 102 363 • 45023 Essen**

---

44	Emissionskataster der genehmigungsbedürftigen Anlagen im Lande Nordrhein-Westfalen Essen: Landesumweltamt NRW 1997, 32 S.	15,00 DM
45	Entsorgungsbericht 1995 über Sonder- und Massenabfälle in Nordrhein-Westfalen Essen: Landesumweltamt NRW 1997, 101 S.	22,00 DM
46	Validierung von Passivsammlern für Immissionsmessungen von Kohlenwasserstoffen Essen: Landesumweltamt NRW 1998, 95 S.	22,00 DM
46	Validation of Passive Samplers for Measurements of Hydrocarbons in Ambient Air English translation of the report LUA-Materialien No. 46 (1998) original edition published in German language Essen: Landesumweltamt NRW 1998, 92 S.	30,00 DM
47	Leitfaden für Analysen zur Bestimmung der Menge und Zusammensetzung von Abfällen aus Haushaltungen Essen: Landesumweltamt NRW 1998, 131 S.	25,00 DM
48	Kommunale Abfallvermeidungs- und -Verwertungsmaßnahmen in NRW Essen: Landesumweltamt NRW 1998, 92 S.	25,00 DM
49	Vollzugshilfe zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz • Dichtetabelle • EAK-Schlüssel-Kennzeichnung anhand von Nachweispflichten Essen: Landesumweltamt NRW 1998, 66 S.	25,00 DM
50	Konzept zur Optimierung der Energieversorgung bei einem Unternehmen der Wellpappenherstellung Abschlußbericht des Forschungsvorhabens des Lehrstuhls für Nukleare und Neue Energiesysteme (NES) der Ruhr-Universität Bochum im Auftrag des Landesumweltamtes Essen: Landesumweltamt NRW 1998, 131 S.	30,00 DM
51	Konzept zur Optimierung der Energieversorgung bei einem Unternehmen der Textilverarbeitung Abschlußbericht des Forschungsvorhabens des Lehrstuhls für Nukleare und Neue Energiesysteme (NES) der Ruhr-Universität Bochum im Auftrag des Landesumweltamtes Essen: Landesumweltamt NRW 1998, 182 S.	30,00 DM
52	Analysenverfahren für Abwasser Essen: Landesumweltamt NRW 1999, 86 S.	22,00 DM

---

**Vertrieb: Landesumweltamt NRW • Postfach 102 363 • 45023 Essen**

---